Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 109

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 11. Mai
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 11 mai
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 109

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 109

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister — Tschechoslowakei. — Telegrammverkehr über die Marconi-Radio-Station in Bern. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Secours à la Compagnie du chemin de fer de la Furka. — Grande-Bretagne. — Trafic télégraphique transmis par la Marconi-Radio-Station à Berne. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Inhaber-Schuldbrief per Fr. 1500, d. d. 24. Januar 1918, auf Frau Klementine Konrad-Kaufmann, in Berikon, als Schuldnerin, lautend und haftend auf 54 Aren Wiese «Sädelmatte», im Gemeindebann Zufikon.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Publikation hinweg, d. h. bis 13. Mai 1923, dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 231a)

Bremgarten, den 6. Mai 1922.

Namens des Bezirksgerichts,

Der Präsident: **E. Meier.** Der Gerichtsschreiber: **Keller.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 2 vom 13. Januar und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 9, 15 und 21 vom 12., 19. und 26. Januar 1922 aufgerufenen Titel:

a) ausgestellt von der Luzerner Kantonalbank in Luzern:

1. Kassaschein Nr. 13207, lautend auf Maria Josefa Roos, von Romoos, in Emmen, haltend auf 15. November 1921 Fr. 881. 12;
2. Sparheft Nr. 72679, lautend auf Frau Marie Bürgi-Spahni, von Kestenholz, in Luzern, haltend auf 7. März 1921 Fr. 2538. 66;
3. 4½ % Obligation Nr. 35287 vom 30. November 1908, mit Couponstermin 1. Dezember, Fr. 4700, lautend ursprünglich auf Niklaus Fanger, von und in Sarnen, nun Eigentum des Josef Fanger, Sohn, in Sarnen, mit Coupons pro 1. Dezember 1921 u. ff.;

b) ausgestellt von der Filiale Schüpfheim:

1. Kassaschein Nr. 1640, lautend auf Robert Koch, Seebli, von und in Romoos, haltend auf 1. Januar 1920 Fr. 251. 98;
2. Sparheft Nr. 2212, lautend auf Frau Agatha Koch-Lustenberger, im Seebli, von und in Romoos, haltend auf 23. November 1920 Fr. 600;

sind innerhalb der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden. Die Titel werden daher totgerufen und kraftlos erklärt.

N. B. Kassaschein Nr. 19041, lautend auf Trappergesellschaft Luzern, haltend auf 11. Januar 1918 Fr. 1137. 99, ausgestellt von der Hauptbank in Luzern, ist zum Vorschein gekommen. Es unterbleibt somit die Totrufung.

Luzern, den 8. Mai 1922. (W 228)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfr. Glanzmann.**

In seiner Sitzung vom 8. Mai 1922 hat der Gerichtspräsident die Kraftloserklärung des nachbezeichneten Titels verordnet:

Pfandobligation vom 31. Dezember 1873, not. Haas, zu Gunsten des Schulfonds der Gemeinde Agriswil, gegen Rudolf Berner, Hansens sel., von Agriswil, um Fr. 900, lastend auf Art. 649 A und 649 B, von Agriswil.

Murten, den 9. Mai 1922. (W 229)

Der Gerichtspräsident: **Dr. Emil Ems.**

Es wird nachbezeichneter Grundpfandtitel vermisst:

Gläubiger: Eduard Probst, Christians sel., Posamenter, von Holderbank.

Schuldnerin: Margaritha Bader geb. Probst, Ehefrau des verg. Albert Bader, Posamenter, in Holderbank.

Kapital: Fr. 432. 20.

Titel: Anweisung laut Kauf vom 1. Mai 1904.

Grundpfänder: Grundbuch Holderbank Nr. 404, 405, 406 und 437.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Datum der ersten Auskündung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 230a)

Balsthal, den 10. Mai 1922. Der Gerichtspräsident: **Dr. E. Gressly.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 8. Mai. **Immobilien-Genossenschaft Prodomo,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 9. April 1918, Seite 569). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 29. April 1922 eine Revision der §§ 2 und 9 der Statuten durchgeführt. Als Aenderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Mitglied der Genossenschaft kann jede physische oder juristische Person sein, welche mindestens einen Anteil übernimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das eigene Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.

8. Mai. **Allgemeine Krankenkasse der politischen Gemeinde Bäretswil,** in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1921, Seite 530). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 5. Februar 1922 auf die Eintragung im Handelsregister verzichtet, und die Statuten demgemäss revidiert. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Reinhold Muggli, Rudolf Heusser, Walter Eberhard, Ulrich Looser, Reinhold Walder, Adolf Graf und Eduard Huber werden daher hierorts gestrichen.

Sanitäre Anlagen. — 8. Mai. **Bamberger, Leroi & Co. Zürich Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 320 vom 20. Dezember 1920, Seite 2398). In ihrer Generalversammlung vom 12. April 1922 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 900,000 auf Fr. 540,000 beschlossen durch Abstempelung der 900 Inhaber-Aktien von bisher Fr. 1000 auf Fr. 600 nom. § 4 Abs. 1 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäss revidiert. Eine weitere Revision von § 25 der Statuten berührt die bisher publizierten Bestimmungen nicht.

8. Mai. **Genossenschaft Keramik,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 324 vom 24. Dezember 1920, Seite 2430) (mit Zweigniederlassungen in Davos-Platz und St. Moritz-Dorf). Dr. Franz Liebermann ist aus dem Vorstand ausgetreten; dessen Unterschrift wird anmit gelöscht. An dessen Stelle ist in der Generalversammlung vom 5. Mai 1922 als Vorstandsmitglied und Präsident der Genossenschaft gewählt worden: Jakob Ehrbar, Buchhaltungschef, von Urnäsch, in Zürich 6. Die Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bergwerks- u. Hüttenerzeugnisse, Transportunternehmungen usw. — 8. Mai. **Raab, Karcher & Co. A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 228 vom 15. September 1921, Seite 1809). Die Unterschrift des Direktors Robert Marx ist erloschen. Dem neu bestellten Direktor Felix Hotop, von Metz (Frankreich), in Zollikon, ist Kollektivunterschrift erteilt.

8. Mai. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland),** in Winterthur und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 100 vom 16. April 1921, Seite 766), mit weitern Geschäftssitzen in Zürich, Aarau und Lichtensteig, und Zweigniederlassungen in Lausanne, Fleurier, Basel, Vevey, Genf, Locarno und Liestal. Die Delegierten des Verwaltungsrates: Emil Grob-Halter, Hans Hassler und Wilhelm Labhard, sowie das Mitglied Giovanni Pedrazzini sind zufolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; die Unterschriften der drei Erstgenannten sind damit erloschen. Anlässlich der Neukonstituierung des Verwaltungsrates vom 4. April 1922 wurde dem zum II. Vizepräsident gewählten Verwaltungsratsmitglied Ernst Wagner, Privatier, von Wattwil, in Ebnat, Kollektivunterschrift erteilt und diejenigen von Dr. Rudolf Ernst, nunmehr Präsident, und Jakob Jäggli-Pünter, Vizepräsident (bisher Delegierter), bestätigt.

8. Mai. Die **Sennereigenossenschaft Russikon,** in Russikon (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1907, Seite 719), hat in ihrer Generalversammlung vom 3. April 1922 sich neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Der Name der Genossenschaft lautet nun: **Milchgenossenschaft Russikon.** Zweck der Genossenschaft ist die vorteilhafteste Verwertung der im Genossenschaftskreise produzierten Kuhmilch. Neben der rationellen Verwertung der Milch, sowie eventuell weiterer landwirtschaftlicher Produkte hält die Genossenschaft den sich hierfür interessierenden und beteiligten Mitgliedern verschiedene landwirtschaftliche Maschinen zur allgemeinen Verfügung. Mitglied der Genossenschaft wird, wer im Protokoll die Statuten unterzeichnet und sich verpflichtet, die Interessen der Genossenschaft nach Kräften zu fördern. Jedes Mitglied der Genossenschaft muss ein landwirtschaftliches Gewerbe mit Milchviehhaltung betreiben; es muss ferner volljährig, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte und unbescholtenen Rufes sein. Es können die Mitgliedschaft indessen auch Witwen und gesetzlich vertretene Minorenne als Erben verstorbener Genossenschafter erwerben, indem sie in die Rechte und Pflichten derselben eintreten. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Vorstandes, eventuell der Genossenschaftsversammlung. Der freiwillige Austritt erfolgt mangels einer bezüglichen statutarischen Bestimmung gemäss Art. 684 O. R. Das Geschäftsjahr endigt mit dem 30. April. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Wegzuges aus dem Genossenschaftskreise, durch Tod oder Ausschluss. Das ausscheidende Mitglied bzw. seine Erben, verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen; dagegen haftet es persönlich und solidarisch für ein allfällig vor seinem Austritt entstandenes Defizit. Die ordentlichen Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus dem Hüttenzins, den Zinsen der Mietobjekte, den Bussen und den übrigen Betriebserträgnissen. Die Genossenschaftsversammlung setzt alljährlich den Hüttenzins, welchen der Käufer der Milch zu entrichten hat, fest. Aus den ordentlichen und ausserordentlichen Jahreseinnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, Amortisation und Verzinsung der Passiven, Neuanschaffungen, Reparaturen und Bauten bestritten. Der resultierende Reingewinn wird zur Deckung allfälliger Verluste und zur Bestreitung der Kosten für grössere Bauten, sowie zur Gründung und Aeufnung eines Reservefonds verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die General- oder Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission (Kontrollstelle). Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Quästor und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Adolf Bosshard-Schellenberg, Joh. Jakob Hürlimann-Mülhaupt und Arnold Furrer-Schmid sind zurückgetreten; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Rudolf Weber, von Russikon, Präsident; August Würgler, von Russikon, Aktuar; Arnold Furrer, von Russikon, Quästor; Jakob Wettstein, von Russikon, und Fritz Bodmer, von Trüllikon, letztere zwei Beisitzer, alle Landwirte, in Russikon.

Schuhhandlung, Unterkleider, Trikotagen usw. — 8. Mai. Die Firma **K. Landthaler,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 417 vom 13. Oktober 1906, Seite 1665), Schuhhandlung und Massgeschäft, verzeigt als weitere

Natur des Geschäftes: Handel in Unterkleidern, Trikotagen-Wäsche, Woll- und Reisedecken. Geschäftslokal: Gotthardstrasse 40.

Gummi-Import und -Handel. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Mathys**, in Zürich 6, ist Albert Mathys, von Kölliken (Aargau), in Zürich 8. Gummi-Import, -Handel. Kinkelstrasse 40.

8. Mai. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Buchbinderei usw. — **Emil Stierli**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 43 vom 12. Februar 1921, Seite 331), Buchbinderei und kunstgewerbliche Werkstätte.

Velos und Motorwagen. — Emil **Muggler**, in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 116 vom 6. Mai 1921, Seite 971), Velo- und Motorwagen-Handlung, Reparaturwerkstätte.

Sara Glass, zur Strumpfhalle, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1922, Seite 185), und damit die Prokura Aron Glass-Nussenbaum, Wäsche, Strumpf- und Strickwaren.

Perser-Teppiche. — 9. Mai. Arnold Peyer, von Zürich, in Zürich 1, und Otto Heinrich-Leuner, von Zürich, in Zollikon, haben unter der Firma **Peyer & Co.**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1922 ihren Anfang nahm. Handel in Perser-Teppichen. Füsslistrasse 4.

Pelzwaren, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke usw. — 9. Mai. **F. Bötteher A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 78 vom 23. März 1921, Seite 602). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1922 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Friedrich Böttcher», in Zürich 1. Die Generalversammlung hat den Vollzug und damit die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften Friedrich Bötteher und Martina Kretz-Codoni, sowie die Namen der Verwaltungsratsmitglieder Wilhelm Nauer und Dr. Wilhelm Nauer werden daher anmit gelöscht.

Kürschnerei, Hüte, Schirme usw. — 9. Mai. Inhaber der Firma **Friedrich Böttcher**, in Zürich, ist Friedrich Böttcher, von Hinwil, in Zürich 7; Kürschnerei, Handel in Pelzwaren, Hüten, Mützen, Schirmen und Stöcken. Geschäftslokal: Limmatquai 24, mit weitern Verkaufsgeschäften: Limmatquai 88, Theaterstrasse 12 und Langstrasse 90. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Aktiengesellschaft «F. Bötteher A.-G.», in Zürich, und erteilt Prokura an Martina Kretz geb. Codoni, von Müswangen (Luzern), in Zürich 7.

9. Mai. **Zimmermeisterverband von Zürich und Umgebung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 9. April 1920, Seite 658). Reinhard Ringling ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Franz Bronner, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Beisitzer, und neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Carl Meybohm-Brunner, Baumeister, von Zürich, in Zürich 7. Der Präsident zeichnet mit einem weitern Vorstandsmitgliede kollektiv.

Galvanotechnik, Elektrochemie, Dynamo- und Maschinenbau. — 9. Mai. **Schweizerische Filiale der Langbein-Pfanhauser-Werke Aktiengesellschaft**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 116 vom 6. Mai 1921, Seite 918) (Hauptsitz in Leipzig-Sellerhausen, Pausdorferstrasse 62). In der Hauptversammlung der Aktionäre vom 27. März 1920 wurde die Erhöhung des Grundkapitals vom Mark 2,250,000 durch Ausgabe von 750 weitern Inhaber-Aktien zu je Mark 1000 auf Mark 3,000,000 beschlossen. Diese Erhöhung ist durchgeführt. Die §§ 3, 21, 23, 25 und 27 der Gesellschaftsstatuten sind revidiert worden. In der Generalversammlung vom 30. November 1921 wurde eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 1500 neuen Inhaber-Aktien zu je Mark 1000 beschlossen. Auch diese Erhöhung ist durchgeführt. Es beträgt das Aktienkapital also zurzeit Mark 4,500,000 (vier Millionen fünfhunderttausend Mark) und zerfällt in 4500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Mark 1000. Die Gesellschaftsstatuten vom 25. April 1907 sind in den §§ 3, 17, 19, 20, 21 und 25 entsprechend revidiert worden, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen weitere Aenderungen nicht erfahren. Der Aufsichtsrat (3 bis 7 Mitglieder) besteht zurzeit aus: Dr. Ernst Weniger, Justizrat, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig, Vorsitzender; Friedrich Jay, Konsul, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig, und Alexander W. Neumann, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien. Zu weitern Kollektivprokuristen wurden ernannt: Arthur Herrmann, Oberingenieur, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig; Walter Seifert, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Abtnaundorf b. Leipzig; Dr. ing. Adam Ernst Krause, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig; Erich Albert Matthes, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig; Karl Robert Brückner, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig-Sellerhausen; Dr. phil. Karl Wilhelm Hermann Kissol, Chemiker, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig; Walter Otto Rudolf Laux, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig-Connewitz, und Adolf Mohr, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Leipzig-Sellerhausen. Die Mitglieder des Vorstandes (Direktoren) und Prokuristen zeichnen für die Firma unter sich je zu zweien kollektiv. Der Einzel-Unterschrift führende Filial-Geschäftsführer Otto Hauser wohnt nunmehr in Oerlikon.

Uhren. — 9. Mai. Die Firma **J. Hünerfauth**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 8. September 1920, Seite 1719), Uhren en gros, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven laut Bilanz vom 1. Januar 1922 an die Firma «J. Hünerfauth Aktiengesellschaft», in Zürich, erloschen.

Uhren-Fabrikation und -Handel. — 9. Mai. Unter der Firma **J. Hünerfauth Aktiengesellschaft (J. Hünerfauth Société Anonyme)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 3. Mai 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel und die Fabrikation von Erzeugnissen der Uhrenindustrie und verwandter Branchen. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen dieser Art beteiligen oder solche erwerben. Jakob Hünerfauth in Zürich hat laut Vertrag vom 29. April 1922 sein seit 1915 unter der Firma «J. Hünerfauth», in Zürich, betriebenes Handelsgeschäft in Uhren en gros, laut Bilanz vom 1. Januar 1922 nur aus Aktiven im Betrage von Fr. 112,000 bestehend, in die Gesellschaft eingebracht zum Kaufpreise von Fr. 112,000 und erhält dafür 112 voll liberierte Aktien der Gesellschaft. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000, volleinbezahlt. Die Uebertragung von Aktien ist zulässig, sie kann durch Indossement erfolgen. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe an die im Aktienregister verzeichneten Aktionäre. Die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche berechtigt sein sollen, namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat und zugleich als Geschäftsführer ist ernannt: Jakob Hünerfauth, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Uraniabrücke 6, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Fleisch- und Wurstwaren. — 1922. 9. Mai. Die Firma **Friedrich Gfeller**, Fleisch- und Wurstwarengeschäft, in Wattenwil (S. H. A. B. Nr. 44 vom 14. Februar 1921, Seite 338), ist infolge Wegzugs von Wattenwil und Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Bern

8. Mai. Die **Baulandgenossenschaft Wabern in Liquidation**, mit Sitz in Wabern, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1919, Seite 109 und dortige Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 26. September 1921, Seite 1869 und dortige Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 29. April 1922 am Platze des ausgetretenen Ernst Rothenbach neu gewählt: Hektor Rothen, Fürsprech, von Rüschegg, in Bern, als Mitglied des Verwaltungsrats.

8. Mai. Die **Konsumgenossenschaft Bremgarten und Umgebung**, mit Sitz in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 135 vom 30. Mai 1921, Seite 1089 und dortige Verweisungen), hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 10. Januar 1922 am Platze des ausgetretenen Abraham Gugholz als Vizepräsident neu gewählt: Alfred Nacht, von Vechigen, Giessereigehilfe, in Bremgarten. Derselbe funktioniert zugleich als Kassier.

8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Confidentia Schweizerische Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 269 vom 23. Oktober 1920, Seite 2019 und dortige Verweisungen), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1922 folgende Beschlüsse gefasst: a) an Stelle des ausgeschiedenen Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Hans Trüeb wird als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Fürsprecher Werner Hügli, von und in Bern. Der neue Verwaltungsratspräsident Werner Hügli ist allein berechtigt, die Gesellschaft nach aussen zu vertreten und die rechtsverbindliche Untersehrift zu führen; b) Art. 16 der Statuten wird aufgehoben und ersetzt durch folgenden neuen Art. 16: Der Verwaltungsrat besteht aus ein bis drei Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt. Die bisherigen Mitglieder sind stets wieder wählbar. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Geschäftsdomizil: Bürgerhaus, Neuengasse 20.

Schneiderei und Möbelhandlung. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Johann Maier**, in Bern, ist Johann Maier, deutscher Staatsangehöriger, in Bern. Schneiderei und Möbelhandlung, Mezenerweg 8.

8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Alkoholfreie Weine & Konservenfabrik Meilen A. G. (Vins sans alcool & Fabrique de conserves alimentaires de Meilen S. A.) (Non-alcoholic Wines & Preserve-Factory Meilen Ltd.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 15. Juni 1920, Seite 1126 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 31. Januar 1922 eine Revision der Gesellschaftsstatuten mit gleichzeitiger Erhöhung des Gesellschaftskapitals vorgenommen. Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr **Alkoholfreie Weine & Konservenfabriken A. G. (Vins sans alcool et Fabriques de conserves alimentaires S. A.) (Non-alcoholic Wines & Preserve-Factory Ltd.)**. Das einbezahlte Gesellschaftskapital von bisher Fr. 1,100,000 ist durch Ausgabe von weiteren 600 Aktien zu Fr. 500 auf den Inhaber erhöht auf Fr. 1,400,000. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte durch Hingabe an Zahlungsstatt in folgender Weise: 1. Die Gesellschaft hat von der Firma P. Daepp & Co., in Oppligen, die Aktiven der von derselben bisher betriebenen Fabrikation von alkoholfreien Obstweinen und Obstkonserven zum Preis von Fr. 342,937. 50 auf Grund eines Inventars per 31. August 1921 erworben. Auf Rechnung des Kaufpreises werden Passiven im Betrag von Fr. 218,924. 46 übernommen. Zur teilweisen Tilgung des Aktivenüberschusses von Fr. 214,013. 04 werden dem Gesellschafter Paul Daepp, in Oppligen, 103 voll liberierte Aktien zum Nominalwert von Fr. 500 und 37 Genussscheine Serie B zum Nominalwert von Fr. 500 im Gesamtnominalwert von Fr. 70,000 an Zahlungsstatt verabfolgt. 2. Die Gesellschaft hat ferner von der Firma J. Guhl, alkoholfreie Obstweine, in Romanshorn, die Aktiven der von derselben bisher betriebenen Fabrikation alkoholfreier Obstweine zum Preis von Fr. 82,377. 75 auf Grund eines Inventars per 31. August 1921 erworben. Auf Rechnung des Kaufpreises werden Passiven im Betrag von Fr. 64,054. 70 übernommen. Zur teilweisen Tilgung des Aktivenüberschusses von Fr. 18,323. 05 werden dem Inhaber der Firma, Jakob Guhl, in Romanshorn, 20 voll liberierte Aktien zum Nominalwert von Fr. 500, im Gesamtnominalwert von Fr. 10,000 an Zahlungsstatt verabfolgt. 3. Die Gesellschaft hat ferner von der Firma Gebr. Zuppinger, in Obermeilen (Gemeinde Meilen, Zürich), die Aktiven der von derselben bisher betriebenen Fabrikation alkoholfreier Obst- und Traubenweine zum Preis von Fr. 1,038,500 auf Grund eines Inventars per 1. Januar 1922 erworben. Auf Rechnung des Kaufpreises werden Passiven im Betrag von Fr. 525,000 übernommen. Zur Tilgung des Aktivenüberschusses von Fr. 513,000 werden den Gesellschaftern Jakob Zuppinger und Heinrich Zuppinger, in Obermeilen, zum gemeinsamen Eigentum 477 voll liberierte Aktien zum Nominalwert von Fr. 500 und 550 Genussscheine Serie B zum Nominalwert von Fr. 500 im Gesamtnominalwert von Fr. 513,000 an Zahlungsstatt verabfolgt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 5—9 (zurzeit 8) Mitgliedern und ist zurzeit wie folgt zusammengesetzt: Eduard Daeniker-v. Luternau, Kaufmann, von Zürich, in Bern, bish.; Paul Daepp, Fabrikant, von und in Oppligen; J. Walter Ernst, Privatier, von Winterthur, in Zürich, bish.; Hans Hirzel-Zuppinger, Kaufmann, von und in Zürich; Dr. Fritz Lüdy, Apotheker und Fabrikant, von Kirchberg, in Burgdorf, bish.; Karl Schneebeli, Wirt, von und in Thalwil; Dr. Werner Sulzer, Fabrikdirektor, von Winterthur, in Meilen; Eduard von Waldkirch, Fürsprecher, von Schaffhausen, in Bern, bish. Die Vertretungsverhältnisse sind wie folgt geordnet: mit Einzelunterschrift zeichnen der Präsident, der Sekretär und die beiden Delegierten des Verwaltungsrates. Präsident ist zurzeit Eduard von Waldkirch, obgenannt; Sekretär ist Eduard Daeniker-v. Luternau, obgenannt; erster Delegierter Dr. Werner Sulzer, obgenannt, und zweiter Delegierter Paul Daepp, obgenannt. Ferner ist Kollektivprokura mit dem Recht der Zeichnung je zu zweien erteilt an: Otto Braun, von Bettwiesen; Heinrich Zuppinger, von Zürich, und Jakob Zuppinger, von Zürich, alle in Meilen. Der Sekretär des Verwaltungsrates Eduard Daeniker-v. Luternau ist als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten; ferner sind zurückgetreten: der Direktor Hermann Schwarzenbach und die Prokuristen Heinrich Heer und Theodor Habermann. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nach wie vor im Bureau des Verwaltungsratspräsidenten, Spitalgasse 30.

9. Mai. Die **Gipser- und Malergenossenschaft Bern**, mit Sitz in Bern, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 17 vom 22. Januar 1905, Seite 77 und dortige Verweisung, publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb eines Geschäftes für Uebernahme und Herstellung von Gipser- und Malerarbeiten. Die Generalversammlung kann jederzeit die beliebige Erweiterung des Geschäftskreises beschliessen. Die Mitglieder müssen gleichzeitig der Zentralorganisation der Maler und Gipser der Schweiz angehören. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand und er kann bei triftigen Gründen die Aufnahme verweigern, wobei dem Abgewiesenen das Rekursrecht an die Generalversammlung zusteht. Der Austritt kann nur auf das Ende eines Geschäftsjahres erklärt werden und zwar ist die Erklärung schriftlich mindestens drei Monate zum voraus einzureichen. Die austretenden Mitglieder haben erst vier Wochen nach der ordentlichen Generalversammlung Anspruch

auf Rückzahlung der ganz oder nur teilweise einbezahlten Anteilscheine; ausgenommen davon sind die Erben eines verstorbenen Mitgliedes, welche die Rückzahlung der Anteilsebeine innert Monatsfrist verlangen können. Ergibt die Jahresrechung nach Abzug der Betriebsunkosten und der höchstens 5 % betragenden Verzinsung des Anteilscheinkapitals einen Ueberschuss, so ist dieser wie folgt zu verteilen: 40 % fallen in den Reservefonds, 15 % in den Dispositionsfonds und 35 % in den Unterstützungsfonds. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und zwei Beisitzern. Vorstandsmitglieder sind: Jakob Buri, Maler, von Ringgenberg, Präsident; Albert Wittwer, Gipser, von Trub, Vizepräsident; Gottfried Tschan, Maler, von Merligen, Sekretär; Martin Kälin, Maler, von Einsiedeln, Beisitzer, und Albert Hirsig, Gipser, von Amsoldingen, alle in Bern wohnhaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die beiden Geschäftsführer oder der Präsident oder Sekretär des Vorstandes kollektiv. Geschäftsführer sind: Adolf Baumann, von Hendschikon (Aargau), und Ernst Jäck, von Müllheim (Thurgau), beide in Bern. Alle früher im Handelsregister eingetragenen Zeichnungsberechtigungen sind erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Firmenschilder-Malerei. — 9. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Wiedmer**, in Bern, ist Ernst Wiedmer, von Arni bei Biglen, in Bern. Firmenschilder-Malerei, Murtenstrasse 16.

Wirtschaft. — 9. Mai. Die Firma **Walter Seiler**, Wirtschaft zum Schweizerbund, in Bern (S. H. A. B. Nr. 216 vom 15. September 1917, Seite 1483), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 8 mai. Achille Bourquin-Schnegg, horloger, de Villeret, à St-Imier, et Henri Wermeille, horloger, du Bémont, à Villeret, ont constitué à St-Imier, sous la raison sociale **Bourquin et Wermeille**, une société en nom collectif, commencée le 1er mai 1922. Fabrication et commerce d'horlogerie soignée.

Bureau Frutigen

Schalen und Schmucksachen. — 9. Mai. Die Filiale Adelboden der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Paulon & Bet**, à la Ville de Naples, Schalen und Schmucksachen, in Territet (Waadt) (S. H. A. B. Nr. 95, vom 26. April 1915, Seite 569), wird infolge Aufhebung von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Interlaken

8. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Leissigen und Umgebung**, mit Sitz in Leissigen (S H. A. B. Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 153), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1921 an Stelle des abtretenden Rudolf Ringgenberg als Sekretär-Kassier gewählt: Fritz Dietrich, Schiffbauer, von und in Leissigen. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär-Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

9. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberried**, mit Sitz in Oberried (S. H. A. B. Nr. 297 vom 18. Dezember 1916, Seite 1905), hat in ihrer Generalversammlung vom 5. März 1921 den Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: als Präsident: Christian Glaus, von Oberried, Landwirt; Vizepräsident: Johann Blatter, von Oberried, Landwirt; Sekretär und Kassier: Johann Berger, bisheriger; Beisitzer: Heinrich Thöni, bisheriger, und Alfred Amacher, von Oberried, Fabrikarbeiter, alle wohnhaft in Oberried. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

8. Mai. Aus dem Vorstand der **Käsereigenossenschaft Reutegraben**, mit Sitz in Reutegraben, Gemeinde Oberthal (S. H. A. B. Nr. 209 vom 19. August 1913, Seite 1505), ist ausgetreten: der Präsident Samuel Schneider, Landwirt, im Bach zu Obertbal. An dessen Stelle wurde gewählt: Friedrich Blaser, Friedrichs sel., von Langnau, Landwirt, im Reutegraben, Gemeinde Oberthal. Präsident und Sekretär führen gemeinsam die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

8. Mai. Aus dem Vorstand der **Käsereigenossenschaft Bumersbuch**, mit Sitz in Bumersbuch, Gemeinde Obertbal (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, Seite 1158), sind ausgetreten: der bisherige Präsident und Kassier Johann Zürcher, der bisherige Sekretär Ernst Hertig und das bisherige Vorstandsmitglied Christian Gerber. In der Hauptversammlung vom 28. April 1917 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: als Präsident und zugleich Kassier: Michael Wüthrich, Friedrichs sel., von Trub, Landwirt, in Blasen, Gemeinde Oberthal; als Sekretär: Fritz Aeschlimann, Jakobs, von Landiswil, Landwirt, zu Bumersbuch, Oberthal. Präsident und Sekretär führen gemeinsam die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Bureau Trachselwald

Weinhandlung. — 8. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Matter & Cie.», Weinhandlung, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 78 vom 25. März 1920, Seite 558), hat sich aufgelöst und befindet sich in Liquidation. Die Liquidation wird unter der Firma **Matter & Cie. in Liq.** von den bisherigen Gesellschaftern besorgt.

Weine und Spirituosen. — 8. Mai. Robert Matter, von Kölliken, Kaufmann, in Huttwil, die Firma «Wwe. Paul Garnier & Cie.», Weinhandlung, in Bern, und Otto Grosjean, von Saules, Kaufmann, in Huttwil, haben unter der Firma **Matter & Cie.**, mit Sitz in Huttwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1922 begonnen hat. Robert Matter ist einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter; die Firma «Wwe. Paul Garnier & Cie.» ist Kommanditärin mit einem Betrag von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken), Otto Grosjean ist Kommanditär mit einem Betrag von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die neue Firma erteilt Einzelprokura an: Camille Garnier, von Saignelégier, Kaufmann, in Bern, und Rudolf Steinegger, von Zofingen, Kaufmann, in Bern. Handel mit Weinen und Spirituosen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Konfektion, Tuch- und Spezereiwaren. — 1922. 8. Mai. Die Firma **M. Schätti**, in Siebnen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. April 1891, Seite 373), hat aus der Natur ihres Geschäftes Holzhandlung fallen gelassen und führt nunmehr als Firma: **Michael Schätti-Büeler**. Natur des Geschäftes: Konfektion-, Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

Tuch- und Mercerieware. — 8. Mai. Inhaberin der Firma **Helena Rickenbach, Tuchhandlung**, in Sattel, ist Helena Rickenbach, von Muotathal, wohnhaft in Sattel. Tuch- und Mercerieware.

Bäckerei, Spezereien. — 8. Mai. Inhaber der Firma **August Bruhin-Hüppi**, in Wangen, ist August Bruhin, von Wangen, wohnhaft in Nuolen. Bäckerei und Spezereihandlung.

8. Mai. **Wassergenossenschaft Unter-Ibach**, in Ibach-Schwyz (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1914, Seite 708). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Jos. Mar. Inderbitzin, Präsident; Franz Steiner, Kassier, und Josef Schmid, Aktuar. An deren Stelle sind gewählt worden: Ferdinand Steiner, Heuhandlung, als Präsident; Josef Nölly, Tramführer, als Kassier, und Anton Ehrler, Bäckermeister, als Aktuar; alle von und in Ibach-Schwyz. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Kassier und Aktuar je zu zweien kollektiv.

Bäckerei. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Josef Mannhart**, in Arth-Goldau, ist Josef Mannhart, von Quarten (St. Gallen), wohnhaft in Arth-Goldau. Gross- und Kleinbäckerei.

Bäckerei, Konditorei. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Zeno Stössel**, in Lachen, ist Zeno Stössel, von Ingenbohl, wohnhaft in Lachen. Bäckerei, Konditorei.

Gemischtwaren. — 8. Mai. Inhaberin der Firma **Lena Camenzind, Handlung**, in Gersau, ist Lena Camenzind, von und in Gersau. Gemischtwaren, Kleinhandel.

8. Mai. Inhaber der Firma **Josef Düggelin, Möbel- & Ausstattungshaus**, in Galgenen, ist Josef Düggelin, von Wangen (Schwyz), wohnhaft in Galgenen. Verkauf von Möbeln und kompletten Aussteuern.

Bäckerei usw. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Carl Horlacher, Konditor**, in Goldau, ist Carl Horlacher, von Wülflingen (Zürich), wohnhaft in Goldau. Bäckerei und Konditorei.

Bäckerei und Futterwaren. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Josef Purtscher-Wüest**, in Arth, ist Josef Purtscher-Wüest, von Pfaffnau (Luzern), wohnhaft in Arth. Bäckerei und Futterwarenhandlung.

8. Mai. Die Firma **Anton Niederöst, Hotel Adler & Rütliblick**, in Morschach (S. H. A. B. Nr. 161 vom 29. Juni 1921, Seite 1319), hat aus der Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Rütliblick, infolge Verkaufs fallen gelassen und führt weiter als Firma: **Anton Niederöst, Hotel & Droguerie Adler.**

Sägerei, Holzhandlung. — 8. Mai. Die Firma **August Pässler, zum Alpenhof**, Sägerei, Holzhandlung, Spezereihandlung, in Unteriberg (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1916, Seite 1503), hat aus der Natur ihres Geschäftes Spezereihandlung fallen gelassen.

Bäckerei. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Balthasar Fassbind**, in Oberarth, ist Balthasar Fassbind, von Lauerz, in Oberarth. Bäckerei.

8. Mai. **Viehzuchtgenossenschaft Sattel**, in Sattel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 10. September 1920, Seite 1734). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Carl Krienbühl, Präsident, und Xaver Schuler, Kassier. An deren Stelle sind gewählt worden: Domini Amgwerd, Landwirt, von und in Sattel (Schornen), als Präsident, und Anton Krienbühl, Landwirt, von und in Sattel (Eumatt), als Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident und Aktuar.

8. Mai. **Kurverein Morschach**, in Morschach (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. September 1920, Seite 1849). Aus dem Vorstande ist Ambros Eberle als Beisitzer ausgetreten. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: August Immoos, Hotelier, von und in Morschach; Vizepräsident: Otto Klein, Bahndirektor, von Gadmen, in Morschach; Beisitzer: Josef Paul Inderbitzin, Hotelier, von Schwyz, in Morschach; Alois Inderbitzin, Schuhhandlung, von und in Morschach, und Aktuar: Emil Bamert, Lehrer, von Tuggen, in Morschach. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

8. Mai. **Krankenunterstützungsverein der Gemeinde Ingenbohl**, in Ingenbohl, Brunnen (S. H. A. B. Nr. 94 vom 11. April 1921, Seite 721 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstande ist Emil Kunz als Beisitzer zurückgetreten. An dessen Stelle ist gewählt worden: Martin Grossmann, Lagerhausvorarbeiter, von Ingenbohl, in Brunnen.

Milch, Butter, Käse. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Ferdinand von Euw**, in Ingenbohl, ist Ferdinand von Euw, von Ingenbohl, wohnhaft in Ingenbohl. Milch-, Butter- und Käsehandlung.

8. Mai. **Genossenschaft Konkordia Ibach**, in Ibach-Schwyz (S. H. A. B. Nr. 265 von 1916, Seite 1725). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Xaver Gasser, Präsident, und Fridolin Gasser, Kassier, in Ibach. An deren Stelle sind gewählt worden: Anton Immos, Bürstenmacher, von Ingenbohl, in Ibach, als Präsident, und Ludwig Rubatscher, Messerschmied, von Schwyz, in Ibach-Schwyz, als Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Morat (district du Lac)

1922. 8. April. Unter der Bezeichnung **Dreschgenossenschaft Galmiz**, mit Sitz in Galmiz, wurde gemäss Statuten vom 24. März 1922 eine Genossenschaft im Sinne von Art. 678 bis 715 des O. R. gegründet. Zweck der Genossenschaft ist, das eigene Getreide der Mitglieder sowie dasjenige dritter Personen gegen Entgelt zu dreschen. Zur Erreichung dieses Zweckes sollen die erforderlichen Maschinen angeschafft, der elektrische Kraftbetrieb eingerichtet und ein passendes Gebäude auf einem zu erwerbenden Bauplatz erstellt werden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss. Jedoch haftet jedes Mitglied die ersten acht Jahre, also bis 30. Juni 1929. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf vorausgegangene dreimonatliche schriftliche Aufkündigung hin, auf den Schluss eines Rechnungsjahres (30. Juni) erfolgen. Der Ausschluss kann erfolgen gegenüber solchen Mitgliedern, die sich Widerhandlungen gegen die Statuten oder Beschlüsse der Genossenschaft haben zuschulden kommen lassen. Für solche Beschlüsse ist die absolute Mehrheit der sämtlichen Genossenschafter erforderlich (Art. 685 O. R. ist vorbehalten). Beim Tode eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über, jedoch sind die Anteilscheine unteilbar. Den ausscheidenden Mitgliedern steht ein Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft nicht zu, jedoch werden die Anteilscheine voll ausbezahlt. Die Anteilscheine gehen aber an die Genossenschaft zurück. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Generalversammlung besteht aus der Gesamtheit der Genossenschaftsmitglieder. Dieselbe wird durch den Vorstand oder dessen Präsidenten einberufen, so oft es dessen Geschäfte erfordern. Der Präsident des Vorstandes führt den Vorsitz. Die Einberufung erfolgt: entweder durch Publikation (im «Murtenbieter») oder durch Umbieten. An der Generalversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme. Zur Beschlussfassung ist Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit gibt der Präsident den Stichentscheid. Der Generalversammlung steht u. a. die Wahl des Vorstandes, die Wahl der Rechnungsprüfungskommission, die Aufnahme und der Ausschluss von Mitgliedern, die Abänderung oder Ergänzung der Statuten und die Beschlussfassung über die Auflösung der Genossenschaft zu. Zu einem Auflösungsbeschluss ist die Zustimmung der absoluten Mehrheit sämtlicher Genossenschaftsmitglieder erforderlich. Der Vorstand besteht aus: a) dem Präsidenten; b) dem Sekretär; c) dem Kassier; d) 4 Beisitzern. Durch Beschluss der Generalversammlung können die Funktionen des Kassiers dem Präsidenten übertragen, also das Kassieramt mit dem Präsidium vereinigt werden. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Der Vorstand besorgt die gesamte Geschäftsführung der Genossenschaft über den Geschäftsgang und den innern Betrieb, sowie die Obliegenheiten der einzelnen Funktionäre. und es hat ein von der Generalversammlung zu erlassendes Reglement das Nähere zu bestimmen. Der Präsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht und dieselben führen die

rechtsverbindliche Unterschrift. Das Genossenschaftskapital wird beschafft: a) durch Ausgabe der erforderlichen Zahl von Anteilscheinen auf den Namen lautend im Betrage von Fr. 100; b) notwendigenfalls durch Anleihen. Jedes Genossenschaftsmitglied ist verpflichtet, wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Wenn sich aus dem Betrieb Einnahmenüberschüsse ergeben sollten, so sind sie vor allem zu Zinsverwertungen, eventuell Abzahlungen zu verwenden. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Die Anteilscheine sind alljährlich zu laufendem Zinsfuss zu verzinsen. Für alle Angelegenheiten, welche in den gegenwärtigen Statuten nicht vorgesehen sind, kommen die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts zur Anwendung. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Präsident: Johann Götschi, Samuels sel., Landwirt, von und zu Galmiz; Sekretär: Karl Bongni, Johanns sel., Landwirt, von und zu Galmiz; Kassier: Fritz Bongni, Gottliebs sel., Landwirt, von und zu Galmiz; Beisitzer: Emil Gutknecht, Johanns sel., Landwirt, von und zu Galmiz; Johann Benninger, Johanns sel., von Salvenach, Landwirt, in Galmiz; Fritz Bula, Friedrichs, Landwirt, von und zu Galmiz; Hans Bula-Wyss, Landwirt, von und zu Galmiz.

Mercerie et bonneterie. — 8 mai. La raison **L. Dubois**, mercerie et bonneterie, à Morat (F. o. s. du c. du 20 avril 1883, n° 57), est radiée ensuite de décès de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hoirie Dubois-Scheidegger», à Morat.

Bazar et épicerie. — 8 mai. Walter Scheidegger-Aeschbacher, fils de feu Walter, de Lützelflüh, négociant, à Laufon; Otto Dubois-Jomini, fils de feu Alexandre, du Locle et de Mauraz, hôtelier, à Cannes; Léon Dubois-Schmocker, fils de feu Alexandre, du Locle et de Mauraz, hôtelier, à Menton; Cécile, Paul, Marthe Dubois, de feu Alexandre, du Locle et de Mauraz, tous négociants, à Morat; Césare Dubois, fils de feu Alexandre, du Locle et de Mauraz, hôtelier, à Cannes, ont constitué, à Morat, sous la raison sociale **Hoirie Dubois-Scheidegger**, une société en nom collectif, qui commence avec l'inscription au Registre du commerce. Ladite société reprend l'actif et le passif de la raison sociale «L. Dubois», qui a été radiée. La société sera représentée par l'associé Paul Dubois, qui seul a la signature sociale. Bazar et épicerie; Grand'Rue.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Gasthof. — 8. Mai. Inhaber der Firma **Niklaus Cosandey**, in Plaffeien, ist Niklaus Cosandey, Sohn des Johann Joseph sel., von St. Sylvester, in Plaffeien. Betrieb des Gasthofes zum Hirschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1922. 8. Mai. Die **Käsereigesellschaft Günsberg**, in Günsberg (S. H. A. B. Nr. 262 vom 22. Oktober 1907), hat in den Generalversammlungen vom 28. Oktober 1916 und 17. Februar 1922 an Stelle des zurückgetretenen Aktuars gewählt: Josef Robert Henzi, Vinzenzens sel., Schneider, von und in Günsberg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Rohseide und Seidenabfälle. — 1922. 4. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Alfred Preiswerk & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. September 1920, Seite 1850), Agentur und Kommission in Robseide und Seidenabfällen, hat sich infolge Todes des Kommanditärs Rudolf Preiswerk-Burckhardt aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Preiswerk, Manuel & Cie.», in Basel.

Seide und Seidenabfälle. — 4. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Alioth & Manuel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 840), Agentur und Kommission in Seide und Seidenabfällen, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Preiswerk, Manuel & Cie.», in Basel.

Seide und Seidenabfälle. — 4. Mai. Alfred Preiswerk, Achilles Alioth, mit seiner Ehefrau Anna geb. Ronus in Gütergemeinschaft lebend, beide von Basel, und Karl Manuel-Bolschakoff, von Bern, alle in Basel, haben unter der Firma **Preiswerk, Manuel & Cie.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1922 begonnen und Aktiven und Passiven der beiden erloschenen Firmen «Alfred Preiswerk & Co.» und «Alioth & Manuel», in Basel, übernommen hat. Agentur und Kommission in Seide und Seidenabfällen. St. Jakobstrasse 3.

Seidenabfälle. — 4. Mai. Inhaber der Firma **Achille Alioth**, in Basel, ist Achille Alioth, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Anna geb. Ronus in Gütergemeinschaft lebend. Agentur der Firma Pila & Co., in Lyon, für Seidenabfälle. St. Jakobstrasse 3.

4. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Handels-, Industrie- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft «Edelweiss»**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 218 vom 25. August 1920, Seite 1630), Handel im allgemeinen, Verwaltung von Vermögen, Bewirtschaftung von Immobilien usw., hat laut Beschluss der Generalversammlung vom 21. März 1922 ihren Sitz nach Genf verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

5. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bureau A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 265 vom 28. Oktober 1921, Seite 2082), Organisation neuer und schon bestehender Handels-, Industrie- und Verwaltungsunternehmungen usw., ist das bisherige einzige Mitglied des Verwaltungsrates Arnold Ith aus demselben ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Neu in den Verwaltungsrat sind gewählt worden: Edgar Dürler, Kaufmann, von St. Gallen, in Arlesheim, und Willy Storrer, Kaufmann, von Siblingen (Schaffhausen), in Dornach (Solothurn). Dieselben führen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Ferner ist der bisherige Direktor Walter Pfluger aus der Direktion ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen. Neu ist zum Direktor ernannt worden: Joseph Isenschmid, Kaufmann, von Willisau-Land, in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv zu zweien mit den übrigen Zeichnungsberechtigten der Firma.

Restaurant und Hotel. — 6. Mai. Inhaber der Firma **Otto König**, in Basel, ist Otto König-Wüthrich, von Deisswil-Münchenbuchsee (Bern), in Basel. Restaurations- und Hotelbetrieb (Hotel St. Gotthard). Centralbahnplatz 13.

Stahl und Werkzeuge. — 8. Mai. Julius, genannt Bernhard Lauff-Levy, von und in Basel, und Nathan Lauff, französischer Staatsangehöriger, in Hegenheim, haben unter der Firma **Lauff & Cie.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1922 begonnen hat. Handel in Stahl und Werkzeugen. Spalenring 73.

Obst, Südfrüchte, Gemüse, Weine und Liköre. — 8. Mai. Die Firma **Frau Grauwiler-Aebin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 29. Januar 1921, Seite 231), Handel in Obst, Südfrüchten und Gemüsen, Import, Export und Kommission, nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Weinen und Likörs.

8. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Verwertungsstelle für ausländische Währungen**, in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 18. Juni 1921, Seite 1236), Erwerb, Anlage, sowie Darlehen von Verwertung ausländischer Währungen in der Schweiz, ist infolge Erlöschens der Hauptniederlassung durch Konkurs von Amtes wegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 10. April. **Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft (Société Suisse de l'industrie du Ciment)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Heerbrugg-Balgach (S. H. A. B. Nr. 234 vom 22. September 1921, Seite 1856). An der Generalversammlung der Aktionäre vom 3. März 1922 ist die volle Zeichnung und Einzahlung des durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Oktober 1908 von Fr. 1,200,000 auf Fr. 1,800,000 erhöhten Aktienkapitals festgestellt worden. § 4 der Statuten lautet nun: das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,800,000 und ist eingeteilt in 3600 auf den Inhaber lautende Aktien Nrn. 1 bis 3600, zu Fr. 500.

13. April. Unter der Firma **Korporation für Beschaffung von Elektrizität für Ebersol & Umgebung** besteht, mit Sitz in Ebersol, Gemeinde Mogelsberg, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 16. Februar 1922. Die Korporation bezweckt: die Kapitalbeschaffung zum Anschluss an das Elektrizitätswerk des Kantons St. Gallen; Erreichung von Teilzahlungen für das Darlehen. Die Genossenschaft übernimmt und reguliert die sämtlichen Anlage- und Installationskosten für die Anschlüsse der Mitglieder an das kantonale Netz und bezieht für die Vorschüsse einen Zins in der Höhe, wie sie das entlehnte Geld auch verzinsen muss. Die Kosten der Installationen u. der Freileitungsbeitrag à fonds perdu werden durch ein Anleihen gedeckt, für welches sämtliche Mitglieder bis zur völligen Rückzahlung solidarisch haften. Die Genossenschafter haben eine Anzahlung nach Belieben, mindestens aber 20 % der auf sie fallenden Betreffnisse auf Ende März zu leisten und das übrige innert 5 Jahren in zwei halbjährlichen Raten auf je Mitte August und Februar. Sobald das ganze Anleihen zurückbezahlt ist, beschliesst die Hauptversammlung die Auflösung der Genossenschaft. Die Mitglieder können ihrer Rückzahlungspflicht auch innert kürzerer Frist nachkommen, haften aber trotzdem solidarisch, bis das ganze Anleihen zurückbezahlt ist. Der Austritt kann auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen, wenn ein Mitglied sein Betreffnis bezahlt hat, die Haftbarkeit aber bleibt weiter bestehen, ebenso sein Anteil am Partizipationsbetrag. Die laufenden Verwaltungskosten, sowie allfällige Verluste werden gedeckt: a) durch den vom Installationswerk gewährten Antizipationsbetrag; b) von den Genossenschaftern im Verhältnis ihrer Installationskosten und Freileitungsbeitrages, und diese Betreffnisse sind in der gleichen Zeit wie das Anleihen zurückzubezahlen mit solidarischer Haftung. Neue Mitglieder können jederzeit aufgenommen werden, falls ²/₃ der Hauptversammlung für die Aufnahme stimmt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und die Kommission, bestehend aus 3 Mitgliedern und 2 Rechnungsrevisoren. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Werner Zähnler, Käser, von Henau, in Ebersol, Präsident; Ulrich Rutz, Landwirt, von Nesslau, in Mogelsberg, Kassier, und Oscar Türler, Landwirt, von Schaffhausen, in Mogelsberg, Aktuar.

18. April. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft St. Georgen** besteht, mit Sitz in St. Georgen, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 2. Juli 1921. Die Genossenschaft bezweckt, durch Ankauf von prima Zuchtstieren, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht des Jungviehs, den Anforderungen der Käuferschaft besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen als bisher. Der Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Entrichtung des Eintrittsgeldes von Fr. 100, das in zwei Anteilscheinen von je Fr. 50 einbezahlt wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss aus der Genossenschaft. Wer aus der Genossenschaft auszutreten wünscht, hat sich sechs Monate vor Schluss des Rechnungsjahres beim Vorstande schriftlich anzumelden. Der Austritt kann nur am Schlusse des Rechnungsjahres stattfinden. Bei Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinerlei Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Bei allfälligem Manko ist er nach Massgabe der Anteilscheine zur Deckung verpflichtet. Dasselbe wird gebildet: 1. durch das Eintrittsgeld von Fr. 100, welches als unverzinsliches Genossenschaftskapital dient und erst bei Auflösung der Genossenschaft zurückbezahlt wird, nach Massgabe des vorhandenen Genossenschaftsvermögens und der vorhandenen Mitgliederzahl; 2. durch freiwillige Anteilscheine von je Fr. 100, welche von der Genossenschaft garantiert und mässig verzinst werden müssen. Das Zinsbetreffnis soll jährlich ausbezahlt werden. Der Zinsfuss wird jährlich von der Hauptversammlung bestimmt. Diese freiwilligen Anteilscheine müssen nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung zurückbezahlt werden. Genossenschafter, die freiwillige Anleihen zeichnen, haben deswegen keinerlei Vorrechte in der Genossenschaft; 3. durch die Einschreibgebühren, welche durch Einschreiben für jedes Stück Vieh in das Zuchtregister Fr. 3 beträgt; 4. durch Sprunggeld, welches als Jahresbeitrag pro Stück je von der Hauptversammlung bestimmt wird; 5. durch die dem Zuchtstier zufallenden Prämien; 6. durch die der Genossenschaft zufallenden Beständeprämien; 7. durch die der Genossenschaft zufallenden Bundes- und Staatsbeiträge; 8. soweit nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Die Kommission besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft. Präsident und Aktuar führen die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Konrad Gingg, von Gais, in St. Georgen, Präsident; Ulrich Frehner, von Urnäsch, in St. Georgen, Aktuar, und August Gahler, von Tablat, in St. Georgen, alle Landwirte.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 10. April. Die **Aktiengesellschaft Posthaus Platz**, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 130 vom 5. Juni 1916, Seite 182), hat das Aktienkapital durch Ausgabe von fünf weiteren auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000 von Fr. 90,000 auf Fr. 95,000 (fünfundneunzigtausend Franken) erhöht und in ihrer Generalversammlung vom 24. Januar 1922 die Statuten entsprechend abgeändert. Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Joos Wolf-Gredig, Bankagent, von und in Davos; Vizepräsident: Anton Morosani-Fopp, Kaufmann, von Brusio, in Davos; Aktuar: Dr. Nikolaus Stiffler, Rechtsanwalt, von und in Davos; Beisitzer: Peter Beely, Privat, von und in Davos, und Dr. Wilhelm Beely, Arzt, von und in Davos.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Birraria-Ristorante. — 1922. 8 maggio. Proprietario della ditta **Morandini Arturo**, in Bellinzona, è Arturo Morandini, fu Carlo, da Verona (Italia), domiciliato in Bellinzona. Birraria-Ristorante.

Ufficio di Locarno

Confetti ed affini. — 9 maggio. La società in nome collettivo **Perucchi & Salvi**, fabbrica confetti ed affini, in Ascona (F. u. s. di c. del 8 settembre 1910, n° 231, pag. 1583), si è sciolta, la liquidazione verrà operata dal socio Perucchi Gottardo, sotto la medesima ditta **In liquidazione**.

Ufficio di Lugano

Vini. — 8 maggio. La società in nome collettivo **Fratelli Conti,** vino all'ingrosso (F. u. s. di c. n° 235 dell'8 novembre 1893, pag. 956), notifica di avere da tempo trasportato la sede da Melide a Lugano, ove è pure il domicilio dei soci.

Rappresentanze. — 9 maggio. La ditta **Francesco Palumbo,** in Castagnola, rappresentanze (F. u. s. di c. n° 33 del 7 febbraio 1920, pag. 227), viene cancellata per partenza del titolare.

Mulino. — 9 maggio. La ditta **Tramezzani Carlo,** in Monteggio, mulino, vendita di farine e cereali (F. u. s. di c. n° 269 del 24 settembre 1896, pag. 1108), viene cancellata per decesso del titolare.

Cereali e farine. — 9 maggio. Sotto la ragione sociale **Eredi fu Carlo Tramezzani,** si è costituita in Ponte-Tresa, a cominciare dal 1° aprile 1918, una società in nome collettivo fra Antonietta Tramezzani nata Bordonzotti, e figli Ambrogina e Teresa, maggiorenni, e Luigi, Franco, Rita e Massimilla, fu Carlo, minorenni, rappresentati dalla madre Antonietta, da Saronno (Italia), domiciliati a Ponte-Tresa. La società è vincolata dalla sola firma di «Antonietta Tramezzani». Cereali e farine.

Distretto di Mendrisio

Merceria, stoffe, coloniali. — 8 maggio. La ditta **Arrigoni Savina ved^a fu Pasquale,** mercerie, stoffe e coloniali, in Novazzano (F. u. s. di c. del 21 novembre 1917, n° 273, pag. 1834), è cancellata per rinuncia della titolare.

Merceria, stoffe, coloniali. — 8 maggio. Proprietaria della ditta **Arrigoni Pierina,** in Novazzano, è Pierina Arrigoni, fu Pasquale, da Novazzano, suo domicilio. Mercerie, stoffe e coloniali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1922. 16 mars. Sous la raison sociale **Société coopérative Ateliers Russes du travail d'art à domicile (Koustaris),** il est constitué une société coopérative de durée illimitée régie par le titre 27 du C. O. Le siège de la société est à Lausanne. Elle a pour but: a) l'amélioration de la situation matérielle de ses membres; b) de donner la possibilité à mesure du développement de l'entreprise, du travail à un nombre toujours plus grand de réfugiés de Russie; c) la fabrication et la vente d'articles d'art décoratif de fantaisie; d) l'exportation en gros de ses productions à l'étranger et la vente en gros et en détail sur place. Peuvent être admis comme membres actifs toutes les personnes majeures, les sociétés, les établissements qui acceptent les statuts. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle s'effectue par décision du conseil de direction à la suite d'une demande écrite du candidat. Toute demande de démission doit être adressée par écrit au conseil. Chaque membre actif, à l'exception des membres fondateurs et des membres admis par le conseil pour le travail utile, doivent verser à la société une somme de fr. 300. Cette somme doit être versée au moment de l'admission; par le fait du versement, l'admission devient effective. Les engagements sociaux contractés par la société sont garantis uniquement par ses biens. Les comptes sont clôturés au 31 décembre de chaque année conformément à l'art. 656 C. O. Les sommes versées par les membres actifs ou par d'autres personnes bienveillantes pour la société reçoivent une répartition sur les bénéfices, cette répartition sera fixée par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le conseil de direction et la commission de vérification des comptes. Le conseil de direction est composé de 3 membres. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil de direction. Le conseil de direction est composé comme suit: Albert Aekermann, de Riniken (Argovie), industriel; Wsewolod Akzinoff, de Russie, sans profession, et Eugénie Aekermann, de Riniken, sans profession, les 3 à Lausanne. Bureau de la société: Galeries du Commerce.

Bureau du Sentier

10 avril. Sous la dénomination de **Société coopérative des producteurs de lait de la Paroisse du Sentier,** il a été constitué une société coopérative régie par le titre 27 C. O. Son siège est au Sentier, et sa durée illimitée. Elle a pour but la défense des intérêts des agriculteurs de la paroisse du Sentier, et notamment la réglementation de la vente du lait tant au public qu'aux établissements industriels ayant leur siège social ou non dans cette circonscription. La société n'a pas un but lucratif. Les statuts portent la date du 15 février 1922. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens sociaux. La société est formée par les producteurs de lait et les propriétaires de terrains agricoles de la paroisse du Sentier. Les demandes d'admission seront adressées par écrit au comité de direction qui préavisera. Toutes les demandes d'admission seront soumises à l'assemblée générale qui statuera. La qualité de sociétaire s'éteint ensuite de démission ou d'exclusion. Les démissions devront être adressés par écrit au comité avant le 1er septembre, pour valoir dès le 1er janvier suivant. L'exclusion est prononcée contre tout membre qui ne remplit pas son devoir de sociétaire ou qui porte préjudice à la société. Elle doit être prononcée au bulletin secret par les ¾ des membres présents à l'assemblée. Le sociétaire démissionnaire ou exclu ou ses héritiers ne conserve aucun droit envers la société. La finance d'entrée est fixée à fr. 5 par sociétaire. La cotisation annuelle est fixée à fr. 2 pour le premier exercice. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale des sociétaires; 2. le comité de direction composé de 3 membres nommé pour un an et rééligibles. Ce comité désigne dans son sein un vice-président et un secrétaire-caissier, le président est nommé directement par l'assemblée générale. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président et du secrétaire. Pour la première période le comité de direction est composé comme suit: président: Octave Meylan, hôtelier, du Chenit, au Sentier; vice-président: Elie Roehat, fermier, du Lieu, au Sentier; secrétaire-caissier: Jules-Isaac Piguet, agriculteur, du Chenit, domicilié Chez le Maître, Sentier.

Bureau de Vevey

Pharmacie, droguerie, etc. — 4 mai. La raison **Marc de Sépibus,** à Vevey, exploitation de la Pharmacie St-Martin et drogueric St-Martin, produits chimiques, techniques, etc. etc. (F. o. s. du c. du 14 juillet 1920, n° 182, page 1368), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Pharmacie, droguerie, etc. — 4 mai. Le chef de la raison **Dr. Jacques Bloch,** à Vevey, est Jean-Jacques, fils de Jules Bloch, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à Vevey. Exploitation de la Pharmacie St-Martin et drogueric St-Martin; produits chimiques, techniques et pharmaceutiques; parfumerie, spécialités chimiques et pharmaceutiques; produits coloniaux et denrées alimentaires, spécialités alimentaires, articles sanitaires, huiles et graines industrielles, eaux minérales, couleurs et vernis. 6, Rue de Lausanne.

Laiterie. — 4 mai. La raison **Joseph Perler,** à Vevey, exploitation de la Laiterie Centrale (F. o. s. du c. du 24 novembre 1919, n° 281, page 2054), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Fruits, légumes et autres produits d'alimentation. — 1922. 4 mai. Selon acte reçu P. Baillod, notaire, le 3 mai 1922, il est fondé à Neuchâtel, sous la raison sociale **Primeurs S. A.,** une société anonyme qui a pour but le commerce, l'importation et l'exportation de fruits et légumes en gros et en général de tous autres produits d'alimentation. A cet effet elle reprend l'actif et le passif de la succursale de Neuchâtel de la maison «Oscar Vaucher fils», à Fleurier, selon bilan de reprise au 29 avril 1922, donnant comme actif brut fr. 274,126. 15 et comme passif brut fr. 184,126. 15, pour la somme de fr. 90,000 (nonante mille francs). La société peut se livrer à toutes opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières se rattachant au but ci-dessus et s'intéresser d'une façon quelconque à toute entreprise poursuivant le même but. La durée de la société est indéterminée. Son capital est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en cent actions nominatives de mille francs chacune. Il est remis à Oscar Vaucher, de Fleurier, et Marcel Bourquin, des Verrières, tous deux négociants, à Neuchâtel, à chacun 45 actions d'apport de mille francs, comprises dans le capital ci-dessus et 20 parts de fondateurs en rétribution de leurs apports. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration de deux membres qui sont: Oscar Vaucher, de Fleurier, et Marcel Bourquin, des Verrières, négociants, à Neuchâtel, qui engagent la société par leur signature individuelle. Bureaux: Evole n° 1.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 6 mai. **Annuaire du Commerce Suisse Chapalay et Mottier (société anonyme),** ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 juin 1920, page 1191). Jules Mottier, directeur de Publicitas S. A., de Gy, au Petit-Saconnex, a été nommé membre du conseil d'administration en remplacement de Henri Roche, démissionnaire, lequel est radié.

Epicerie, etc. — 6 mai. La société en nom collectif **Bertha et Clara Stalder,** commerce d'épicerie, mercerie, comestibles, vins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1917, page 1342), est déclarée dissoute depuis le 1er novembre 1918. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Entreprise du bâtiment. — 6 mai. La société en nom collectif dissoute **Vve J. Dupanloup et fils,** entreprise de bâtiments, au Grand-Saconnex, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 27 novembre 1911, page 1967, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

6 mai. **Société Immobilière du Chablais,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 mars 1917, page 365). Le conseil d'administration est composé de Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives; Francis Poneet, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives, et Paul Potier.

6 mai. La **Société immobilière du Léman A.,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 mars 1911, page 495), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Joachim Zoppino, entrepreneur, de nationalité italienne, à Genève; Alphonse Zoppino, entrepreneur, de nationalité italienne, à Genève; Félix Wanner, entrepreneur de serrurerie, de Genève, aux Eaux-Vives (tous inscrits); Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives, et Eugène Momo, comptable, de Genève, aux Eaux-Vives. Les anciens administrateurs Louis Grasset, décédé, et Jean Zoppino, démissionnaire, sont radiés. Siège social actuel: 8, Avenue Pictet de Rochemont, chez l'administrateur Alphonse Zoppino.

6 mai. La **Société immobilière du Léman B.,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 mars 1911, page 495), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Joachim Zoppino, entrepreneur, de nationalité italienne, à Genève; Alphonse Zoppino, entrepreneur, de nationalité italienne, à Genève; Félix Wanner, entrepreneur de serrurerie, de Genève, aux Eaux-Vives (tous inscrits); Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives, et Eugène Momo, comptable, de Genève, aux Eaux-Vives. Les anciens administrateurs Louis Grasset, décédé, et Jean Zoppino, démissionnaire, sont radiés. Siège social actuel: 8, Avenue Pictet de Rochemont, chez l'administrateur Alphonse Zoppino.

Vitrerie, glaces, etc. — 6 mai. La raison **Louis Rastello,** à Genève (F. o. s. du c. du 27 juin 1919, page 1128), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 30 juin 1921, avec reprise de l'actif et du passif sous la raison **Monthoux,** à Genève, par Albert-Constant Monthoux, de Bière (Vaud), domicilié à Genève. Entreprise de vitrerie, glaces, encadrements et stores. 6, Rue de la Navigation.

6 mai. Suivant procès-verbal qui en a été dressé par Me Oscar Wyss, notaire, à Neuveville, la **Société Anonyme Fabrique d'Ebauches,** ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 26 janvier 1920, page 147), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 15 novembre 1921, apporté diverses modifications à ses statuts. La dénomination de la société est changée en: **Compagnie d'horlogerie St. Georges S. A. (St. Georges Watch Company Ltd.).** Le capital social a été: 1. réduit de deux cent mille francs à quarante mille francs (fr. 40,000) par la réduction du montant de chacune des 400 actions de fr. 500 à fr. 100 et 2. immédiatement porté à la somme de cent mille francs (francs 100,000) par la création de 1200 actions privilégiées de fr. 50 chacune, toutes nominatives. Le conseil d'administration sera composé de un à cinq membres. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication. Dans la même assemblée Gustave Nahrat, Dr. avocat, de Neuveville (Berne), domicilié à Zurich, a été appelé aux fonctions d'administrateur.

Agents généraux. — 6 mai. Paul Cougnard, de Genève, y domicilié; Fernand Bastard, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et Léon-Antoine Binet, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, marié sous le régime de la séparation de biens avec Valéria-Joséfa née Lorétan, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: **Cougnard, Bastard et Binet,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1921. Agents généraux pour le canton de Genève, de la «Compagnie d'assurances Nationale Suisse», à Bâle. Locaux: 3, Boulevard du Théâtre.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1922. 8. Mai. Zwischen den Ehegatten **Arnold Siegrist,** Johannes, von Murgenthal, Korbwarenfabrikant, in Lyss, und Anna geb. **Walther,** daselbst, besteht ehevortragliche Gütertrennung. Arnold Siegrist ist Inhaber der Einzelfirma «Arnold Siegrist», in Lyss (S. H. A. B. Nr. 11 vom 11. Januar 1921, Seite 82).

8. Mai. Zwischen den Ehegatten **Ernst Hirschi,** von Bern, Fabrikant, in Aarberg, und Anna geb. **Tschannen,** daselbst, besteht ehevertragliche Gütertrennung. Ernst Hirschi ist Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Hirschi & Sohn», in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 82 vom 29. März 1912, Seite 573).

Secours à la Compagnie du chemin de fer de la Furka

En se basant sur l'Arrêté fédéral concernant le secours aux entreprises de transport en souffrance du 18 décembre 1918, la Compagnie du chemin de fer de la Furka vient de présenter une demande de secours, lequel consisterait en un prêt qui pourra s'élever à fr. 60,000 au plus pour couvrir le déficit d'exploitation pendant la période du 1er janvier au 30 avril 1922.

Conformément à l'art. 3 de l'arrêté précité, cette demande est rendue publique par la présente, et tout créancier privilégié peut y faire opposition. S'il n'est pas formé opposition auprès du Département soussigné jusqu'à la fin du mois courant, les intéressés sont considérés comme consentant. Tout emprunt divisé en obligations partielles constitue une créance unique, et les porteurs des obligations forment une communauté. Les communautés des créanciers ne peuvent faire valoir le droit d'opposition à la demande de secours que par une décision de l'assemblée des créanciers. La convocation et l'organisation de telles assemblées sont régies par les articles 6 à 15 de l'ordonnance sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations du 20 février 1918. Les porteurs d'obligations partielles représentant ensemble la vingtième partie de l'emprunt, ainsi que le représentant de la communauté ont le droit de faire convoquer par le débiteur une assemblée qui décidera s'il y a lieu à opposition ou non. (V 132)

Berne, le 9 mai 1922. **Le Département fédéral des Chemins de fer.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 5 mai 1922.)

1) **La reprise du commerce et l'élément psychologique.** En ces temps de dépression non seulement économique mais aussi morale, nous croyons utile de livrer à la méditation de nos lecteurs les quelques réflexions du Journal de la Chambre de Commerce de Northampton, sur la nécessité de croire à une amélioration de la situation générale, à l'effet d'en hâter l'apparition et d'en intensifier les résultats.

« Nous ne voulons pas nous prononcer sur la question de savoir si le système Coué guérit vraiment tous nos maux physiques, mais, en théorie, il contient un principe qui peut aujourd'hui parfaitement s'appliquer au commerce. Depuis un an et plus, le commerce a été très malade et il se trouve maintenant dans la phase où il « cahote et ressaute le long du fond ». Il y a eu de longues lamentations et clameurs autour du lit du malade qui n'a entendu, à titre d'encouragement, que des murmures à peine perceptibles. Dans l'entre-temps, le commerce est dans un état de faiblesse dont il ne se relèvera jamais tant que dureront les scènes de désespoir et les commentaires lugubres sur son état. Ce qui est nécessaire, c'est la conviction que l'on est arrivé au « tournant pour le mieux » et qu'avec du courage, des conditions saines se rétabliront. En conséquence, nous devons oublier la mauvaise période, regarder en avant pour y chercher les « better times », cultiver les prévisions optimistes, encourager cette manière de voir parmi nos associés en affaires, être déterminés que le commerce s'améliore, et — chaque jour — en toute façon, le commerce ira de mieux en mieux. »

Nous sommes d'avis que ce mode de raisonnement repose sur une base psychologique juste, dont les effets, dans le domaine physique, sont indéniables. Ce n'est évidemment pas la répétition de cette affirmation que tout va mieux qui apportera une solution aux grands problèmes, tels que Réparations, changes, production, etc., mais il n'en est pas moins certain que les crises se résolvent lorsque chacun se dit qu'il entre dans une période d'amélioration. Une armée dont chaque soldat se dirait perdu serait dans une attitude mentale telle que tout rétablissement lui serait sinon impossible, du moins plus long, plus difficile et plus aléatoire. Un alpiniste qui ferait, dans un état d'esprit aussi négatif, une traversée de rochers périlleux, serait très probablement retrouvé au bas d'un couloir ou d'une paroi.

Nul ne contredira qu'en matière de bourse, l'élément « confiance » a un résultat immédiat qui dépasse les conditions économiques dont la transformation est infiniment plus lente que les fluctuations des cotes.

Nous sommes dès lors persuadés que « l'attitude positive » de milliers d'industriels, de commerçants, de financiers et d'ouvriers peut hâter de façon considérable la fin de la crise. Entendons-nous bien, elle ne peut pas la résoudre à elle seule, mais la raccourcir et l'alléger.

2) **Le budget britannique.** Sir Robert Horne, Chancelier de l'Echiquier, a présenté son projet de budget, le 1er mai, à la Chambre des Communes. Voici quelles sont les concessions principales qui y sont contenues: a) Income-tax: La taxe est réduite à 5 shellings par livre sterling, au lieu de 6 shellings. b) douanes: thé, droit réduit à 8 pence par livre (453 g) au lieu d'un shelling; cacao, droit réduit à 28 sh. par cwt. (50 kg) au lieu de 42 sh.; cosses de fèves de cacao, droit réduit à 4 pence par livre en poids, au lieu de 6 pence; beurre de cacao, droit réduit à 3 pence par livre, au lieu de 4½ pence; café, droit réduit à 28 sh. par cwt. au lieu de 42; chicorée, droit réduit à 26 sh. 6 pence par cwt. au lieu de 39 sh. 8 pence. c) accise: chicorée, 21 sh. 1 penny par cwt., au lieu de 38 sh. 6 pence; succédanés de café, 1 penny par quart de livre au lieu de 1½ penny; sucre, les droits de douane sont maintenus, mais ceux d'accise supprimés.

Les droits de douane dits « McKenna Duties », imposés par la loi de finance No. 2 de 1915, sur les fruits desséchés (section 8) et sur l'horlogerie et fournitures, la pendulerie, les automobiles non commerciales et accessoires, les motocyclettes, instruments de musique, films cinématographiques (section 12) sont maintenus.

Ces réductions de droits seront appliquées à partir du 15 mai 1922, à l'exception des préparations de cacao, selon la section 7 du Finance Act 1901. Pour ces dernières, la réduction n'entrera en vigueur que le 1er juillet 1922. On sait que c'est en vertu de cette même section 7 de la loi de 1901 que l'importation des chocolats a été taxée. Il n'apparaît pas encore nettement dans quel sens la disposition nouvelle doit être interprétée et l'effet qu'elle aura sur le droit de douane concernant les chocolats. Nous devons dès lors nous réserver sur ce sujet une communication ultérieure.

d) Taxes postales: 1) lettres pour l'intérieur du Royaume-Uni: 1½ penny jusqu'à 1 once, 2 pence jusqu'à 3 onces (actuellement 2 pence jusqu'à 3 onces). 2) cartes postales pour l'intérieur: réduites de 1½ penny à 1 penny. 3) lettres pour l'Empire britannique et les Etats-Unis: 1½ penny au lieu de 2 pence. Reprise des collectes du dimanche, mais pas de la distribution.

Téléphones. La location des appareils est abaissée à Londres de £ 8/10/- à £ 7, à Birmingham, Glasgow, Liverpool et Manchester à £ 6/10/-, et dans le reste du pays à £ 6. La taxe sur les messages locaux qui est actuellement de 1½ penny est réduite à 1¼ penny. Une réduction de 25 % a lieu sur les messages interurbains entre 2 et 7 heures de l'après-midi. En outre, quelques réductions sont accordées pour les abonnés communs à un même téléphone dans les districts ruraux.

Le revenu total pour 1922/23 est estimé à £ 910,775,000 et les dépenses à £ 910,069,000.

Il est intéressant de remarquer que, dans son budget, le Chancelier porte déjà au chapitre des dépenses une somme de £ 25,000,000 pour les crédits supplémentaires, qui sont inévitables dans tout ménage gouvernemental.

Le budget est accepté favorablement dans le Royaume, où l'on craignait malgré tout le maintien du taux de l'income-tax. Il a fallu « lâcher de la corde », mais cela n'a pu se faire qu'en décidant qu'aucune somme ne serait portée au fonds d'amortissement de la Dette.

En outre, la vente des stocks de guerre en mains du Gouvernement, qui avait rapporté l'année dernière £ 170,000,000 au Trésor, est encore estimée cette année à £ 90,000,000.

Lorsque ces stocks seront épuisés, il faudra trouver une autre source de revenus, en attendant, ce sont ces énormes stocks qui permettent l'équilibre du budget.

3) **Les prêts du Gouvernement britannique.** Il résulte de la table V du projet de budget qu'au 31 mars 1922, les prêts se répartissent de la façon suivante:

a) Prêts de guerre: Dominions: Australie £ 91,453,000, Nouvelle Zélande £ 29,623,000, Canada £ 13,810,000, Afrique du Sud £ 12,286,000, autres dominions et colonies £ 3,260,000, total £ 150,432,000; aux Alliés: Russie £ 655,000,000, France £ 584,000,000, Italie £ 503,000,000, Serbie £ 25,000,000, Portugal, Roumanie, Grèce et autres Alliés £ 67,000,000, total £ 1,834,000,000. b) prêts dits de secours et de reconstruction: Autriche £ 12,100,000, Pologne £ 3,900,000, Roumanie £ 2,200,000, Serbie £ 2,000,000, autres Etats £ 1,000,000, total £ 21,200,000. c) prêts pour le relèvement de la Belgique: £ 9,000,000. d) autres prêts: Arménie £ 829,000, Tchéco-Slovaquie £ 2,000,000, total £ 2,829,000. Total des prêts £ 2,017,461,000.

4) **L'importation des laits condensés en Grande-Bretagne.** Douane. Sont libres de droits de douane le lait frais, la crème fraîche, le lait condensé non sucré, la poudre de lait non sucrée. Sont soumis à un droit de douane, selon leur contenu en sucre, les laits condensés, écrémés ou non, s'ils renferment du sucre.

Statistique. En 1921, les quantités et valeurs de lait condensé importées ont été: Lait condensé non sucré: 30,672⅕ tonnes valant £ 2,485,126. Lait condensé écrémé, sans sucre: 43,810¾ tonnes valant £ 3,658,222. Lait condensé sucré complet: 35,049¾ tonnes valant £ 3,832,067.

La Suisse ne vend pour ainsi dire en Grande-Bretagne que du lait condensé ayant toute sa teneur de crème. Dans cette qualité-là, elle n'est dépassée que par les Pays-Bas. Viennent ensuite, par ordre d'intensité de concurrence, l'Australie, la Norvège, le Canada et les Etats-Unis. Pour les laits condensés non sucrés, les premiers fournisseurs du Royaume sont les Etats-Unis; pour la poudre de lait, la Nouvelle-Zélande et l'Australie; pour les laits condensés écrémés, les Pays-Bas, le Danemark, la Nouvelle-Zélande et l'Australie. La crème stérisilisée provient surtout de Norvège. Selon les statistiques suisses, l'exportation totale de lait condensé stérilisé, etc., à destination de la Grande-Bretagne, a été en 1921 de 88,111 quintaux valant fr. 21,364,000.

5) **Publications.** Les personnes qui désireraient obtenir le projet de budget anglais, avec le compte des dépenses de l'année écoulée, ainsi que l'exposé des explications du Chancelier de l'Echiquier à la Chambre des Communes, pourront s'adresser à l'Attaché commercial de Suisse en Grande-Bretagne, Légation de Suisse, 32 Queen Anne Street, Londres W. 1, moyennant l'envoi de fr. 2.— en timbres-poste suisses.

Nous signalons la publication d'un Rapport sur la situation économique de l'Allemagne, jusqu'à fin mars 1922, dû à la plume du Secrétaire commercial britannique à Berlin et du Secrétaire commercial britannique à Cologne. Ce document peut être obtenu de l'Attaché commercial de Suisse à Londres, moyennant fr. 6.50 en timbres-poste suisses pour frais et débours.

Un Rapport sur la situation économique de la Belgique (jusqu'à fin mars 1922) par Mr. R. H. T. Duke, Secrétaire Commercial de l'Ambassade de Grande-Bretagne à Bruxelles, peut être obtenu de l'Attaché commercial de Suisse à Londres, moyennant fr. 5.— pour frais et débours.

Trafic télégraphique transmis par la Marconi-Radio-Station à Berne. Les intéressés peuvent, d'entente avec la Marconi-Radio-Station, consigner téléphoniquement leurs télégrammes au bureau de la Société à Berne et demander que les messages reçus par la dite station et à eux destinés, leur soient transmis par téléphone. La consignation téléphonique peut s'effectuer à partir de n'importe quelle station téléphonique suisse. Pour ce mode de consignation, il sera perçu en sus d'une taxe supplémentaire fixée par la Société, les taxes ordinaires de conversations.

Le recouvrement des taxes télégraphiques et des taxes supplémentaires pour la réception ou la transmission par téléphone, ainsi que les taxes de conversations pour la transmission téléphonique de télégrammes au destinataire par la Marconi-Radio-Station est effectué par la Société, tandis que les taxes de conversations à percevoir pour la consignation des télégrammes sont portées au débit de l'abonné par l'office téléphonique compétent.

* * *

Tschechoslowakei

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Prag.)

Die Zeitschrift für Handel und Industrie «Die Wirtschaft» vom 8. April 1922 bringt einen Aufsatz über die **«Gegenwart und Zukunft der tschechoslowakischen Industrie»**, aus welchem wir nachstehend die wichtigsten Stücke auszugsweise wiederholen.

Im August 1921, nach der Entscheidung über Oberschlesien — nachdem den Deutschen allmählich die furchtbare Wirkung der Reparationen bekannt wurde — ist nun der Fall der Mark auf ein Sechstel des Friedenswertes eingetreten. Was bedeutete dies nun für die tschechoslowakische Industrie? Zunächst einmal den vollständigen Verlust des ganzen deutschen Absatzgebietes, was speziell in manchen Industrien, wie in der Kohlenindustrie, eine grosse Verteuerung der Produkte, durch verminderten Absatz, herbeiführte und zu Preiserhöhungen dieses wichtigsten Rohmateriales im Inlande führen musste, welche Preisverteuerung sich abermals konkurrenzhemmend äusserte. Der zweite Umstand war der, dass die deutsche Industrie in die tschechoslowakischen legitimen und angestammten Absatzgebiete eindringen konnte, wobei die tschechoslowakische Industrie selbst dort, wo sie durch Konventionen

mit den Deutschen geschützt war, sukzessive ausgeschaltet werden musste. Nehmen wir nach dem heutigen Stande z. B. an, ein Artikel, für den zwischen deutschen und tschechoslowakischen Fabriken eine Konvention besteht, kostet in Holland hfl. 3. Der derzeitige Erlös in der Tschechoslowakei ist ca. Kc. 65, während der reichsdeutsche Erlös heute M. 300 beträgt. Der Lohnunterschied zwischen bestqualifiziertem deutschen Arbeiter und gleichqualifiziertem tschechoslowakischem Arbeiter, welcher denselben Artikel für Holland produziert, ist nun etwa der, dass der tschechoslowakische Arbeiter in der Woche Kc. 400, d. i. im Jahre Kc. 20,000, verdient, während der reichsdeutsche Arbeiter maximal M. 800 per Woche, also M. 40,000 jährlich = Kc. 8000, verdient. Die Gewinstchancen des deutschen Fabrikanten sind also, selbst wenn die Gestehungskosten der tschechoslowakischen Industrie auf dem Weltmarkte in diesem Artikel erlöst oder übertroffen werden sollten, ein vielfaches des tschechoslowakischen Fabrikanten. In Deutschland wird heute im allgemeinen höchstens mit dem 30- bis 40fachen Friedenspreis gerechnet. In der tschechoslowakischen Republik ist durchschnittlich der 18fache Friedenspreis den erhöhten Gestehungskosten angepasst, umgerechnet auf Mark ergibt dies — unter Annahme, dass im Frieden in Deutschland und der Tschechoslowakei für einen Artikel die Preise gleich waren — heute einen ungefähren 90fachen Friedenspreis (ausgedrückt in Mark in der Tschechoslowakei), das heisst: der tschechoslowakische Industrielle müsste im Export, wenn er mit dem deutschen erfolgreich konkurrieren will, um 50 Prozent der jetzigen Gestehungskosten oder Verkaufspreise arbeiten können.

Der jähe Aufstieg der Tschechokrone von 5. 50 zur Zeit der Mobilisierung auf ca. 10 heute, hat eben eine latente Krise herbeigeführt, deren Folgen unabsehbar sind.

Da nun gleichzeitig mit dieser stürmischen Aufwärtsschiebung der tschechoslowakischen Krone der Verfall der Mark, der Lei, der deutsch-österreichischen Krone sich ereignete und die Kaufkraft des Westens durch die daselbst eingetretene Arbeitslosigkeit erheblich geschwächt war, musste folgegemäss eine Krise in der tschechoslovakischen Industrie eintreten, deren Folgen noch nicht abzusehen sind.

Es ist eine zweifache Hilfe möglich: Die erste ist die, dass man die tschechoslowakische Krone auf ein Niveau setzt, welches Prof. Engliš richtig mit ca. 8 bezeichnet hat. Dieses Niveau ist jedoch nur dann richtig, wenn gleichzeitig die Mark einen Stand von ca. 40 hat. Bleibt die Mark auf dem jetzigen Niveau von ca. 21, so ist die tschechoslowakische Industrie vernichtet, wenn das Niveau der tschechoslowakischen Krone eben höher als 6½ steht. Sämtliche Löhne, welche bisher zum geringsten Teile einem Abbau unterlegen sind, sind ja auf einem Niveau der tschechischen Krone von 6½ geschaffen worden. Bei diesem Niveau könnte der jetzige Lebens-Standard beibehalten werden und der Arbeiter seine gegenwärtige Lebensweise aufrechterhalten. Bleibt die tschechische Krone weiter auf 9 bis 10, so ist es ganz ausgeschlossen, dass die Industrie ihren Arbeitern gegenüber nicht mit einem rücksichtslosen Lohnabbau beginnen muss. Die Beschäftigungslosigkeit steigt, und es ist ein Fehler aller Wirtschaftspolitiker, welche erst einen Preisabbau und dann den Lohnabbau in Wirkung sehen wollen. Nur der rücksichtslose Lohnabbau wird den raschen Preisabbau, namentlich, wenn er mit einem starken Steuer- und Tarifabbau verbunden sein wird, herbeiführen. Dabei muss bei einem solchen Lohnabbau nicht der absolute Verdienst der Arbeiterschaft geschmälert werden, sondern nur deren Leistungen, ebenso wie in England, wo diese 120 Prozent der Friedensleistung betragen, erhöht werden.

Das ist im grossen und ganzen die Situation, in der sich die tschechoslowakische Industrie momentan befindet. Die Luxusindustrie ist so ziemlich vernichtet, auch die landwirtschaftliche Industrie, wie Zucker, Spiritus usw., wird bei dem heutigen Stande der Valuta sehr leiden, wenngleich die radikale Ermässigung des Rübenpreises von 26 auf 17 den Arbeitern ein Fingerzeig sein müsste, wie ihr Arbeitslohn sukzessive herabgesetzt werden muss, um auf dem Weltmarkte konkurrenzfähig zu bleiben. Die Maschinen- und Eisenindustrie und verwandte Industrien können weder gegen Deutschland noch gegen Oesterreich konkurrieren und suchen, wie z. B. die Automobilindustrie, ihr Heil im Hochschutzzoll. Porzellan- und Glasindustrie sind auf Gnade und Ungnade der deutschen Industrie ausgeliefert und nur durch den Umstand, dass Deutschland im Inland über seine Produktionsfähigkeit angestrengt ist — was eine Folge der Flucht vor der Mark bedeutet — überhaupt noch etwas exportfähig. Die Textilindustrie, der der hohe Kronenkurs wenigstens zum Teil, beim Rohmaterialeinkauf, zugute kommt, arbeitet drei bis vier Tage der Woche. Die Kohlenindustrie steht in spätestens zwei Monaten vor einer Erneuerung und zwar vor einer viel schärferen Erneuerung des letzthin durch einen faulen Frieden beendigten Streiks.

Telegrammverkehr über die Marconi-Radio-Station in Bern. Interessenten können mit der Marconi-Radio-Station die telephonische Aufgabe ihrer Telegramme beim Bureau der Gesellschaft in Bern bzw. die telephonische Uebermittlung ihrer bei der drahtlosen Station eingegangenen Telegramme vereinbaren. Die telephonische Aufgabe kann von jeder schweizerischen Telephonstation aus erfolgen. Für die telephonische Vermittlung sind ausser einer durch die Gesellschaft festzusetzenden Zuschlagstaxe die ordentlichen Gesprächstaxen zu entrichten.

Der Bezug der Telegramm- und der Zuschlagstaxen für die telephonische Entgegennahme oder Uebermittlung sowie der Gesprächstaxen für das Zutelephonieren von Telegrammen durch die Marconi-Radio-Station an den Empfänger erfolgt durch die Gesellschaft, wogegen das zuständige Telephonbureau die Gesprächstaxen für die telephonische Aufgabe von Telegrammen vom betreffenden Abonnenten einzieht.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 6. Mai — Situations hebdomadaires du 6 mai

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.		*Encaisse métallique*
Metallbestand:				
Gold	545,827,030. 90			*Or*
Silber	107,520,000. —			*Argent*
	653,347,030. 90	+	2,265,792. 35	
Darlehens-Kassascheine	17,820,850. —	—	442,250. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	310,818,659. 19	—	10,846,719. 72	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	13,474,700. —	+	5,870,800. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	54,000,285. 85	+	1,042,517. 85	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	8,337,147. 80	+	46,689. 55	*Titres*
Korrespondenten	12,727,767. 38	—	6,893,133. 09	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	16,335,874. 72	—	659.214. 24	*Autres actifs*
	1,086,912,315. 34			

Passiva

Eigene Gelder	30,440,858. 48		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	783,716,550. —	—	17,799,940. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	253,193,407. 64	+	10,257,480. 29	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	19,561,409. 22	—	2,073,057. 59	*Autres passifs*
	1,086,912,315. 34			

Diskontosatz 3½ %, gültig seit 2. März 1922. — Lombardzinsfuss 4½ %, gültig seit 2. März 1922.

Taux d'escompte 3½ %, depuis le 2 mars 1922. — Taux pour avances 4½ %, depuis le 2 mars 1922.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1922 30. IV. o.	1922 30. IV. p.	1922 23. IV. o.	1922 23. IV. p.	1922 13. IV. o.	1922 13. IV. p.	1922 7. IV. o.	1922 7. IV. p.	1922 7. V. o.	1922 7. V. p.	1921 7. V. o.	1921 7. V. p.	1920 7. V. o.	1920 7. V. p.
Schweiz	3½	1⅝	3½	1⅝	3½	1¾	3½	1⅞	3½	1½	4½	3 11/16	5	4 11/16
Paris	5	4	5	4	5	4	5	4¼	5	4	6	5	6	5
London	4	2½	4	2½	4	2⅞	4½	3	4	2½	6½	5 9/16	7	6 3/4
Berlin	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4¾	5	3 9/16	5	4
Milano	6	6¼	6	6¼	6	6¼	6	6¼	6	6	6	6½	5½	5¼
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5½	5½	5½	5½
Wien	7	6⅛	7	6⅛	7	6½	7	6⅛	7	6½	6	4½	5	1¾
Amsterdam	4½	4⅜	4½	4⅜ 16	4½	4¼	4½	4¼	4½	4¼	4½	4⅜	4½	3⅜
New-York[1]	4½	3¼	4½	3⅜	4½	3⅜	4½	3½	4½	3¼	6	7	5	8
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	5	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du Change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1922	7. V.	47.39	22.99¼	1.77	27.60	43.81	0.06	198 50	5.17	80.10
	30. IV.	47.04	22 74¼	1.78	27.06	43.30	0.06	195.88	5.13 15/16	79.54
	23. IV.	47.67	22.69¼	1.81	27.71	43.88	0.06	195 05	5.13⅝	79.55
	13. IV.	47.41	22.69¼	1.69	27.60	43.76	0.06	194.66	5.13⅞	79.44
	7. IV.	46.78	22 57½	1.61	26.71	43.29	0.06	194.30	5.14 3/16	78.59
1921	7. V.	46.25	22.32¾	8.45	28.25	45.76	1.44	198.52	5 59 13/16	79.50
1920	7. V.	34.36	21.74½	10.52	26.35	36.49	2.56	206.15	5.65¼	95.24
1919	7. V.	80.79	23.45	45.75	65.75	77.89	21.50	198 50	4.99¾	99.76
1918	7. V.	73.05	19.81½	80.25	46 06	—	50.94	201.31	4.15½	117.—

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 11. mai an[1]) — Cours de réduction à partir du 11 mai[1])

Belgique fr. 43. 30; Deutschland Fr. 1.90: Italie fr. 27.80: Oesterreich Fr. -.10; Grande-Bretagne fr. 23.50.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 18. Neue Beitritte. — 6. V. 1922. — Nouvelles adhésions.

Aarburg: Vb. 602 Verein Gemeindehaus Aarburg.
Andelfingen: VIIIb. 925 Meisterhans, A., z. Lindental.
Ascona: XI. 424 Consorzio pro strada attraverso il Rondonico.
Attiswil: Va. 294 Musikgesellschaft Attiswil.
Anbonne: II. 2331 Tombola du Pavillon de la Côte.
Balerna: XIa. 746 Quadri & Fumagalli, industria saponi.
Barberèche (Pensler): IIa. 499 Commune.
Basel: V. 6208 Ferienheim Morgenholz. — V. 6220 Grieder, Daniel, Dr.; Jungstrasse 36. — V. 6112 « Konkordia », Kranken- und Unfallkasse des Schweiz. Kath. Volksvereins, Sektion Basel. — V. 6214 Mollwo-Correvon, C. — V. 6216 Schiumarini, Amedeo, Schuhhandlung. — V. 5616 Schlachtfelderfahrten der « Basler Nachrichten ». — V. 6225 Winter, Wilhelm.
Baselaugst: V. 6188 Einwohnerkasse.
Bellinzona: XI. 431 Amministrazione chiesa di S. Giovanni.
Bern: III. 1312 Ammann, Rud., « Ibis » Reklame-Unternehmungen. — III. 4303 Bachmann, H., Vertretungen. — III. 3714 Bähler, L., Kaufmann. — III. 3445 Barth, Hans, Schreinerei. — III. 4316 Bein, O. H., Postbeamter. — III. 4300 Beyer, H., Zahnarzt, & P. Schmiedlin. — III. 4295 Brunschwyler & Co., Installationen. — III. 4249 Haldy, Gottfr., Vertreter. — III. 4018 Nydegger & Baumgartner, Chemisch-technische Produkte. — III. 4308 v. Steiger, K., Dr. med., Arzt. — III. 4305 Zahler, A., Postbeamter.
Biel: IVa. 1311 Fischer, Otto, Garage, Maschinenhandlung. — IVa. 156 Kriegssteuerkasse der Amtsschaffnerei Biel. — IVa. 1308 Lesegretain, Jules, fils, « Aux produits d'Espagne ». — IVa. 711 Schweiz. Uhren-Export A.-G. — IVa. 1310 Studer, E., fabrique de ressorts de montres.
Binningen: V. 6130 Stuber, Walter, vorm. Carl O. Knell.
Bironico: XIa. 755 Municipalità.
Bressonnaz: II. 2098 Moulin Mottaz.
Buchs (St. G.): IX. 3199 Polizeikassieramt.
Cadempino: XIa. 753 Municipalità.
Chaux-de-Fonds: IVb. 879 Olimpi, Jean, primeurs.
Chexbres: II. 2336 Visser, A. J., pasteur.
Courtelary: IVa. 1129 Caisse de l'impôt de guerre de la recette de district de Courtelary.
Delémont: IVa. 1170 Caisse de l'impôt de guerre de la recette de district de Delémont. — IVa. 1217 Grosjean, W., peintre.
Diessenhofen: VIIIa. 147 Waschpulverfabrik Herm. Muri.
Fribourg: IIa. 491 Bonny, Alfred, imprimeur, route neuve 5.
Genève: I. 2703 Association genevoise contre la littérature immorale. — I. 438 Bachmann, O., machine à écrire Continental. — I. 2702 Barbey, A., fabrique de fleurs. — I. 2706 Bovard, Marcel, expert comptable. — I. 1985 Club international. — I. 2697 Imprimerie commerciale Debaud et Piazzalunga. — I. 2528 Secrétariat romand du Cinéma populaire. — I. 1966 Semaine d'entr'aide. — I. 2707 Weber, Jules. — I. 1594 Zimmermann, Jos., chaussures.
Grand-Laucy: I. 2705 Steiner-Rochet, E. L., représentant de commerce.
Grenchen: Va. 362 v. Arx, A., Verwaltungen.
Gümligen: III. 1114 Nahrungsmittelfabrik Bern A.-G.
Härkingen: Vb. 237 Studer, Alfred, Schuhfabrikation.
Haut-Vully: IIa. 496 Commune.
Herisau: IX. 3202 Frischknecht, J., Sohn, & Cie., Bleicherei.
Kerzers: IIa. 501 Gemeinde.
Langnau (B.): III. 3158 Zaugg, Hans, Metzger und Wirt, Hotel Emmenthal.
Lausanne: II. 2330 Dubois-Pécaut, G. — II. 2335 Kalenbach, Inäbnit & Co., ateliers Luminor. — II. 377 Plattner & Cie., « Récla ». — II. 1810 Pollak, R. — II. 2339 Rey, Max. — II. 2333 Société coopérative de la Maison populaire de Lausanne.
Lenzburg: VI. 336 Rohr, Ernst, Schreibmaterialien.
Linescio: XI. 441 Moretti, Giovanni fu Giacomo.
Lugano: XIa. 737 Bernasconi, Dionigi, Krankenkasse Helvetia.
Luzern: VII. 2312 Kräuter-Centrale H. Gutjahr. — VII. 2325 Mahler, Rudolf.
Massagno: XIa. 751 Horowicz, H., rappresentante.
Mendrisio: XIa. 744 Azienda elettrica comunale.
Mettmenstetten: VIII. 9298 Stadtzürcherisches Männerheim zur Weid, Rossau.
Montbovon: IIa. 502 Commune.
Morges: II. 2180 André Irères, architectes, atelier de marbrerie.
Moutier: IVa. 1314 Caisse de l'impôt de guerre de la recette de district de Moutier.
Mümliswil: Vb. 585 Vereinigte Schützengesellschaften.
Neuchâtel: IV. 1045 Schaetti, Karl.
Neuhausen: VIIIa. 948 Ruh, Oswald, Schuhhaus.
Nidau: IVa. 141 Kriegssteuerkasse der Amtsschaffnerei, Nidau.
Nyon: I. 569 Commission missionnaire unioniste romande. — I. 2701 Mouvement de la jeunesse romande, section de Nyon.
Olten: Vb. 599 Kully & Willers.
Porrentruy: IVa. 1313 Spira, G., & Cie., fabrique de bonneterie.
Renens: II. 2329 Décarroux, A., Mlle, vins et liqueurs.
Richeu: V. 6211 Bach, C., Dr.
Rüti (Zch.): VIII. 9288 Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiterverband, Sektion Rüti.
St. Gallen: IX. 3196 Haig, Ferd., Ingenieur, Zentralheizuugsfabrik. — IX. 3195 Rohner & Roggwiller, Wasserversorgung Winkeln. — IX. 3200 St. Gallisches Aktionskomitee pro Vorarlberg.
Schaffhausen: VIIIa. 947 Gillet, Karl, Spenglerei und Installation. — VIIIa. 378 Müller & Simmler, z. Weberzunft.
Schlers: X. 718 Wilhelm, Chr., zum Sternen.
Solothurn: Va. 200 Turnverein Solothurn.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [1]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Stäfa: VIII. 9316 Wunderli-Unholz, Alfr., Glasbläserei.
Sursee: VII. 541 Bitzi, Fritz, Käsereiartikel.
Tavannes: IVa. 1309 Allemand, André, vétérinaire.
Tour-de-Peilz: IIb. 455 Lanz-Mamin, R., négt.
Ueherstorf: IIa. 503 Gemeinde.
Verrières: IV. 1051 Hegi & Cie.
Vevey: IIb. 403 Fédération laitière du Léman. — IIb. 457 Grande pharmacie et drogueric St-Martin.
Vuadens: IIa. 497 Commune.
Wattwil: IX. 3197 Schelling, Walter, Bäckerei-Konditorei.
Wil (St. G.): IX. 3201 Sebmucki, Hermann, Schiffliestickerei.
Windisch: VI. 1849 Schatzmann-Märkl, Robert, Vertreter.
Winterthur: VIIIb. 816 Knell, G., Velos und Taxameter, Veltheim. — VIIIb. 14 Winkler, Anna, Mercerie.
Zollikon: VIII. 9321 Meier, H.; Maschinenmeister.
Zürich: VIII. 3152 Burchard, J., « Sonnlandin-Vertrieb ». — VIII. 9235 Giesker, Hans; Dr., Rechtsanwalt. — VIII. 9292 Gigele, A., Baugeschäft. — VIII. 6394 Gyr & Co.; Institut international de confiance. — VIII. 509 Handels- und Güterrechtsregister des Kantons Zürich. — VIII. 9324 Hirzel, S. H., Kurfirstenstrasse 26. — VIII. 9314 Kamberger, Franz, Vertretungen. — VIII. 9253 Russi, M., Vertretungen. — VIII. 9317 Schindler-Amsler, D., Dr. — VIII. 9328 Spross, Josef, Gartenbaugeschäft. — VIII. 9269 Stalder & Krauss, Herrenkleider- und Uniformenfabrik. — VIII. 8851 Tischhauser-Fehr, Honiggeschäft. — VIII. 9304 Weyermann, Arnold, Vertretungen. — VIII. 9293 Wolfer, L., Tapisserie. — VIII. 9320 Zinder, S., Eisenwaren, Vertretungen.
Karlsruhe: VIII. 9078 Deuber-Roessler, Emil, Dentalwarenhaus.
Kreiensen H.: VIII. 9252 Burgsmüller, H., & Söhne, Waffen- und Fahrradfabriken.
Leipzig: III. 4228 Gruhle, Karl, Grabfiguren.
Rothenburg o. Tbr.: VIII. 3367 Blank, Edmund, Briefmarkenversand.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

GUNTEN
Thunersee
HOTEL DU LAC
Pensionspreis: Fr. 12
Familienhaus mit allem Komfort, umgeben von Gärten und Kinderspielplätzen. Autogarage. Fisch- und Rudersport. -1230

Hotels Victoria-Baumgarten
THUN
Familienhotel in schönster, ruhigster Lage mit grossen Parkanlagen. Appartements und Einzelzimmer mit Bad auf allen Etagen. -820
Eigene moderne Auto-Garage

Aufforderung

Gemäss eingelaufenem Gesuch um Kraftloserklärung wird folgender Titel vermisst: ,1225

Kapitalbogen zur Obligation von Fr. 10,000, Nr. 6982, d. d. 10. Februar 1911, auf die **Basler Handelsbank** in Basel auf den Namen der nunmehr verstorbenen **Jean Killian und Frau in Brubach** lautend.

Der allfällige Inhaber des Titels wird hiermit aufgefordert, seine Rechte an demselben innert einer Frist von sechs Monaten bei der Basler Handelsbank in Basel geltend zu machen, ansonst der erwähnte Titel als entkräftet angesehen und den Berechtigten ein Ersatztitel ausgehändigt wird.

Basel, den 9. Mai 1922.

Basler Handelsbank.

Zu verkaufen
bedeutendes ,1222
sportliches Unternehmen
in einer grossen Stadt der französ. Schweiz gelegen. Seriöses Geschäft, das grossen Gewinn abträgt. Offerten unter Chiffre N. 20890 X. an Publicitas Bern.

Banque nationale de Crédit
PARIS 1683
Capital Fr. 500,000,000
Réserves „ 93,000,000
Dépôts „ 2,063,000,000
370 Succursales en France
Toutes Opérations de Banque

Braunwaldbahngesellschaft Linthal

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 27. Mai 1922, vormittags 10½ Uhr im Hotel „Alpenblick", Braunwald**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1922. ,1224
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes pro 1921.
4. Statutenrevision.
5. Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht können vom 15. Mai an im Bureau der Gesellschaft in Linthal eingesehen werden, wo auch Eintrittskarten gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis 24. Mai bezogen werden können.

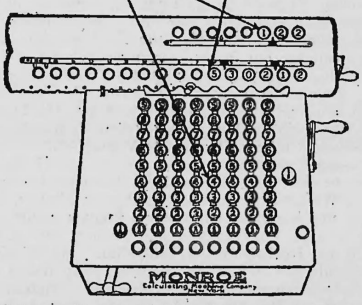
Linthal, den 10. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

Holz-Kohlen (Hartholz)
Ia Qualität
trocken und ohne Staub. Einige Wagen sind sofort verfügbar. Lieferungen von 1000 kg an. -801
Sich wenden an Henri Faivre, Köhler, Muriaux (Bern).

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch. Bücherexp., Zürich. B 15

Wegen Abreise -1218
Privat-Cabinet
bestehend aus: Doppelflachpult, Klubmöbel, Teppich und Vorhänge. Ausserdem Schreibmaschinen, Kopiermaschine, Rollpult etc., alles wenig gebraucht, sofort
zu verkaufen.
Rudolf Mosse haus, Zimmer 51, **Zürich.**

MONROE
Rechenmaschinen
geben Resultate und Kontrolle
Multipliziert 4346 × 122 = 530212


Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter für die Schweiz
W. Egli-Kaeser, Bern
Spezialhaus für Rechen- und Schreibmaschinen
Schauplatzgasse 23 Telephon Bollwerk 12.35

Gasversorgung Tavannes

Rothenbach & Co. K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

Samstag, den 3. Juni 1922, vormittags 11 Uhr im Hotel Schweizerhof in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
2. Umwandlung der Gesellschaft.
3. Ersatzwahl eines Aufsichtsrates. -1228
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Tavannes bis und mit 31. Mai 1922 auf.

Bern, den 5. Mai 1922.

Im Namen des Aufsichtsrates:
Der Vorstand.

Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth (Aktien-Gesellschaft), Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche **Dienstag, den 30. Mai 1922, vormittags 10¼ Uhr,** bei den Herren **A. Sarasin & Cie., Freiestrasse 107, in Basel,** stattfinden wird. ,1226

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921, Bericht der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1922.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Statutenrevision.

Die Rechnung und der Revisorenbericht sind vom 22. Mai 1922 an zur Einsicht der Aktionäre bei den Herren A. Sarasin & Cie., in Basel, aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Samstag, den 27. Mai bei den Herren A. Sarasin & Cie., oder Ehinger & Cie. in Basel, gegen Aushändigung der Zutrittskarten, zu hinterlegen.

Basel, den 10. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique d'Horlogerie de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour **samedi, 20 mai 1922, à 14½ heures, au bureau de la Fabrique à Sonceboz.**

ORDRE DU JOUR:

1. Garanties hypothècaires.
2. Divers. ,1227

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 19 mai au soir, au bureau de la société à Sonceboz.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter soit ses actions, soit un récépissé de dépôt dans un établissement public de crédit.

Sonceboz, le 8 mai 1922.

Le conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires de la **Société Commerciale d'Engrais et de Produits Chimiques** sont convoqués en **assemblée générale annuelle** pour vendredi, 19 mai 1922, à 17 heures, à Lausanne, Café de la Cloche, salle du 1er. Ordre du jour: Opérations statutaires. Bilan, comptes et rapports à disposition au siège. ,1200 Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne